



DINERTER ZYTIG



Inhalt

Impressum	2
Aus dem Gemeindehaus	3
Energieberatung	6
Primarschule	
Strickhof	8
Mit Kindern lernen – Vortrag	10
Oberstufe	
Rickenbach – Neues Schuljahr	11
Seuzach – Neues Schuljahr	12
Kirche	
römisch-katholische Kirche	
Veranstaltungskalender, Cantus Sanctus	13
reformierte Kirche	
Senioren-Winterprogramm	14
Erntedankgottesdienst, Seniorenjassen	15
Kinder und Jugendliche	
Cevi-Splitter	16
Jungschar Punto – Sintflut	17
FMG – Kinderwoche	18
15 Jahre Spielgruppe	19
Räuber Hotzenplotz – Theater	20
Jubiläum Kinderjodelchörli Wylandsterne	21
RGWW Jubiläum	23
Bibliothek	
Herbstneuheiten	24
Biblio-Kaffee, Gschichte Biblio-Ratte	26
Portrait	
Nachruf Jürg Landert	27
Kulturelles	
Country-Abend	34
Vereine	
Solar Verein – Gründungsversammlung	7
Turnverein	
Veloplausch, Appenzell	28
Deutweg	29
Wyländer Turntage	30
Frauenriegenreise	31
Frauengruppe – Veranstaltungen	32
Feuerwehrverein GV, Schliessung Stopp	33
Chor – Ständlisingen	35
Natur-/Vogelschutzverein – Riedpflgetag	37
Dies und Das	
Greifvogelstation	36
Samariterverein, AZiG – Adventskaffee	37
Pro Senectute – Ausflug Baden	39
Anschlagbrett	41
Abwesenheit Dr. Patti	42
Wanderdaten	42
Service	43
Agenda	44

*Liebe Leserinnen
und Leser!*

Leuchten die Dalien in den Gärten, fahren die Bauern mehr als gewöhnlich mit den grossen Traktoren durchs Dorf, ist der Herbst ins Land gezogen, die Erntezeit hat begonnen. Das ist die Jahreszeit der feurigen Sonnenaufgänge, den Nebelschwaden über dem Aubach, aber auch des zähen Hochnebels. In diese Zeit passend besuchten die Primarschüler den Strickhof und erfuhren Wichtiges über den Zucker und die Zuckerrübenenernte.

Die Ernte verspricht nicht durchwegs gut zu sein. Die Kirschessigfliege, auch «Suzuki Fliege» genannt, macht den Winzern Sorgen für den Wümmet. 2008 wurde dieses Insekt nach Europa eingeschleppt. Befallen werden Weichobstarten wie Beeren, Kirschen, Zwetschgen, Trauben und ähnliche. Wilde Pflanzen gehören dazu. Ein milder Winter und der regnerische Sommer begünstigten die Vermehrung und führten zu einer starken Population. In verschiedenen Kulturen kam es zu grossen Ertragsausfällen. Mit Befall muss auch für kommende Jahre gerechnet werden.* Dennoch, das Erntedankfest findet wieder statt, in diesem Jahr auf dem Hof der Familie Peter.

Gesellschaftlich gesehen zieht es einen eher nach drinnen. Das Country Konzert besuchen oder ein Buch aus der Herbstreihe der Bibliothek lesen. Seniorinnen und Senioren können sich im Jassen messen, sowie in Baden das Kraftwerk der neuesten Generation besichtigen. Nicht zu vergessen ist die Gemeindeversammlung vom 17. November. Auf bald!

«Es gibt eine Stille des Herbstes bis in die Farben hinein.»

Hugo von Hofmannsthal (1874 - 1929)

Mit farbenprächtigen Herbstgrüssen

L. Baumann

Liliana Baumann

* Quelle: www.bioaktuell.ch

Liebe Dinerter

Schon wieder ist es passiert: Nach nur eineinhalb Jahren, am 31. Juli, wurde das Gmail-Konto der Redaktion DinerterZytig erneut gehackt. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, eine neue E-Mail-Adresse einzurichten.



Ab sofort lautet sie:

redaktion.dinerter@dinhard.ch



Auch dieses Mal ist der Schaden nicht allzu gross. Wichtige Mitteilungen sind auf der Festplatte gespeichert. Ist die Zeitung mal gedruckt, werden die Beiträge ohnehin zur Makulatur. Ägerlich ist zwar, dass das Konto *rübis und stübis* geleert wurde und sämtliche Kontakt-Adressen verloren gegangen sind. Ich hoffe, dass durch dieses Geschehen kein Bericht *durch die Maschen gefallen* ist.

Hat Ihnen diese Aktion Unannehmlichkeiten bereitet, bitte ich Sie um Entschuldigung und danke im Voraus vielmals für Ihr Verständnis.

Liliana Baumann

REDAKTION

Liliana Baumann, 052 338 16 19
redaktion.dinerter@dinhard.ch

LAYOUT

Theres Menzi, 052 336 23 70
theres.menzi@sunrise.ch

INSERATE

Heinz Wolfer, 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print
Urs Waldmeier, 052 262 45 95
urs.waldmeier@optimo-service.com

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
6/2014	07.11.2014	27.11.2014
1/2015	16.01.2015	05.02.2015

INSERATE (BREITE x HÖHE)

1/4-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite quer	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite quer	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite quer	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
1/12-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,
wolfer.grauf@bluewin.ch

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Liliana Baumann,
redaktion.dinerter@dinhard.ch

BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilarentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler

Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

**Sanitär - Heizung
Reparaturen**

- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilarentkalkung
- Ablaufreinigung

Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch



Text: Martin Schmid, Gemeindegeschreiber

Der Zahn der Zeit

Die Hauseigentümer müssen ab dem neuen Jahr eine höhere Gebühr für die Feuerungskontrolle hinnehmen. Grössere Arbeiten an Strassen und dem Schulhaus stehen an, was das Budget fürs nächste Jahr erheblich belasten wird. Die Gemeinde heisst Anna Terdenge als Bürgerin von Dinhard willkommen.

Feuerungskontrolle wird teurer

Seit 2003 ist die Firma Tinner Sicherheit und Umwelt, 8472 Seuzach, für die Feuerungskontrolle in der Gemeinde Dinhard zuständig. Die Firma Tinner führt die Heizungskontrolle noch in weiteren 20 Gemeinden durch. Sie beantragt, die seit 2005 gültigen Gebühren bei allen Gemeinden zu erhöhen. Sie möchte die Gebühren für einstufige Brenner von heute Fr. 95.– auf Fr. 100.–, bzw. von Fr. 100.– auf Fr. 105.– anheben. Mehrstufige Brenner sollen neu Fr. 125.–, bzw. Fr. 130.– (bisher Fr. 120.–/125.–) kosten. Begründet wird der geforderte Aufschlag mit der Teuerung und grösseren Aufwendungen. Zudem liegt auch der neu geforderte Preis noch massiv unter der Kostenberechnung des Kantons Zürich.

Der Gemeinderat hat der Preiserhöhung auf den 1. Januar 2015 zugestimmt.

Strassensanierung Längerenrüti

In der Längerenrüti ist die Strasse im oberen Bereich und entlang des Waldes in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung ist dringend notwendig. Es ist vorgesehen, einen Teil des Belages abzufräsen, einen Profilausgleich vorzunehmen und eine neue Tragdeckschicht einzubauen. An einigen Stellen werden zudem die Randabschlüsse neu

versetzt. Für die Sanierungsarbeiten sind im Voranschlag 2014 Fr. 55'000 enthalten. Die Arbeiten wurden für rund Fr. 43'800 offeriert. Der Gemeinderat hat den notwendigen Kredit bewilligt und die Arbeiten vergeben, so dass die Sanierungsarbeiten im Spätsommer 2014 ausgeführt werden können.

Sanierung Kanalisationsschächte

Anlässlich der Spülung der Kanalisationsleitungen wurde festgestellt, dass bei mehreren Kanalisationskontrollschächten die Schachtkronen defekt sind und saniert werden müssen. Der Gemeinderat hat für die Reparatur von 9 Schachtkronen einen Kredit von Fr. 16'200.– bewilligt.

Regenabwasserleitung Eschlikon

In Eschlikon bestehen für die Ableitung des Regenabwassers in der Seuzacherstrasse drei unabhängige Systeme. Diese Regenwasserableitungen sind zum Teil in einem schlechten baulichen Zustand oder können mangels Kontrollschächte nicht fachgerecht unterhalten werden. Zudem sind die Lagen und Zustände der Leitungen nicht genau dokumentiert. Dazu ist es anlässlich der intensiven Regenfälle von Mitte Juli zu Überschwemmungen gekommen. Für die Regenwasser-

ableitung in Eschlikon wird nun ein Vorprojekt erstellt. Damit das Vorprojekt erstellt werden kann, müssen zuerst der Zustand und die Lagen der bestehenden Leitungen erhoben werden. Im anschliessend zu erstellenden Vorprojekt müssen aber auch die Ableitungen nach dem Siedlungsgebiet angeschaut werden. Der Gemeinderat hat für die Zustandsaufnahme und das Vorprojekt einen Kredit von Fr. 20'660.– bewilligt.

Sanierung Schulhaus

Das Primarschulhaus Dinhard wurde im Jahr 1951 erstellt. Im Jahr 1977 wurden die Bühne, die Küche und der Treffpunkt an die Turnhalle angebaut. Als letzte Erweiterung wurde 1990 der südwestliche Anbau erstellt. Das Kindergartengebäude stammt aus dem Jahr 1970 und wurde im Jahr 1974 erweitert.

In den 1990er Jahren wurden verschiedene Abschnitte saniert. Anlässlich eines Rundganges im Sommer 2007 wurden in den Jahren 2009 und 2010 die Velo-Anlage erstellt, Garderoben und Duschen erneuert, eine neue Wasser-Verteilung installiert, die Turnhalle neu möbliert, die Küche vollständig erneuert, eine WC-Anlage zwischen Küche und Treffpunkt erstellt, die Fenster im Treffpunkt und Kindergarten ersetzt. ►



GESCHENKE
für Haus und Garten

ATELIER
für Ihre Kreativität

Öffnungszeiten Laden

Di + Do 09.00 – 11.30 Uhr

14.30 – 17.30 Uhr

Sa 09.00 – 11.30 Uhr

Jolanda Sigg | 8474 Dinhard | Welsikerstrasse 3 ♦ Laden | Wiesenweg 2 ♦ Atelier
Tel. 078 661 60 75 | info@toepferoase.ch | www.toepferoase.ch

*Kerzen bringen Licht & Wärme
Grosse Auswahl Duft- und Stearinkerzen*

Die Fassaden- und Deckenisolation an allen Gebäuden stammt teilweise noch aus den Erstellungsjahren oder aus den frühen 1990er Jahren. Entsprechend weisen diese Gebäudeteile einen schlechten oder ungenügenden Wärmedämmwert aus. Alle Fenster, ausser beim Treffpunkt und Kindergarten, stammen aus dem Jahr 1990 und isolieren knapp genügend. Die Dächer der Gebäude sind teilweise noch im Originalzustand.

Die bestehende Ölheizung im Schulhaus wurde im Jahr 1997 eingebaut und ist nach knapp 20 Jahren in einem dem Alter entsprechenden Zustand. Jährlich müssen grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Ein Ersatz der Heizung zeichnet sich ab. Die bestehende Heizung hat eine Leistung von 245 kW. Der Wärmebedarf beträgt in etwa 370'000 kWh/Jahr.

Ein einfacher Ersatz durch eine neue Ölheizung mit der gleichen Leistung wäre theoretisch möglich und relativ günstig zu haben. Damit würde das heutige System erneuert und auch in Zukunft ca. 35'000 Liter Heizöl pro Jahr verbrannt. Auch der Ersatz der Ölheizung durch einen anderen Energieträger reduziert den Wärmebedarf nicht. Deshalb wurden in einer Studie mögliche Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung des Wärmebedarfs ermittelt. Durch verschiedene Massnahmen kann der Wärmebedarf merklich gesenkt und eine Heizung mit einer kleineren Leistung eingebaut werden.

Durch nachstehende Massnahmen kann der Wärmebedarf um rund einen Drittel gesenkt werden.

Primarschulhaus von 1950:

- Ersatz der Fenster von 1990 durch neue Fenster mit 3-fach Verglasung
- Nachdämmen des Dachbodens
- Nachdämmen einzelner Dachteile
- Aussenüren ersetzen

Damen Herren
Coiffure
Bernadette Landert

.....

Römerstrasse 233
8404 W'thur Tel. 052 242 42 72

Privat
Bernadette Landert
Büelstrasse 33
8474 Dinhard

BÜSSER
INFORMATIK

DOMINIK BÜSSER
IM WINKEL 9, PF 3
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11
M +41 (0)79 217 97 97

WWW.BUESSER.CH

Zwischenbau, Verbindung Schulhaus-
trakt mit Turnhalle

- Ersatz der Fenster von 1990 durch neue Fenster mit 3-fach Verglasung
- Nachdämmen des Dachbodens
- Wärmedämmung Kellerdecke und Leitungsnachdämmung
- Aussentüren ersetzen

Turnhalle

- Ersatz der Fenster von 1990 durch neue Fenster mit 3-fach Verglasung
- Nachdämmen des Dachbodens
- Aussentüren ersetzen

Kindergarten

- Nachdämmen einzelner Dachteile
- Aussentüren im UG ersetzen
- Fernwärmeleitung zum Schulhaus neu erstellen

Schulhauserweiterung von 1990

- Ersatz der Fenster von 1990 durch neue Fenster mit 3-fach Verglasung und Gläser von Glasfassaden ersetzen.
- Aussentüren im UG ersetzen

Für den Ersatz der bestehenden Ölheizung sind eine Wärmepumpe und zehn 200 Meter tiefe Erdwärmesonden vorgesehen. Auch wenn die Investitionskosten gegenüber einer Erneuerung der Ölheizung relativ gross sind, erweist sich das geplante Heizsystem als günstiges und optimalstes System. Damit kann das Schulhaus nicht nur kostengünstig sondern auch energieeffizient und nachhaltig beheizt werden, wobei die ökologischen Überlegungen bei der Wahl des Heizsystems höher gewichtet wurden als die rein ökonomischen. Die Kosten für alle Massnahmen und den Heizungsersatz werden auf Fr. 1'900'000 prognostiziert. Sie beruhen auf Richtofferten und Schätzungen. Ein Kredit in dieser Höhe bedingt eine Urnenabstimmung. Der Gemeinderat

Keine Mehrfachunterzeichnungen von Initiativen und Referenden

Liebe Stimmberechtigte

Immer wieder stellen wir bei der Kontrolle von Unterschriftenlisten fest, dass Personen mehrmals für die gleiche Initiative oder das gleiche Referendum unterschreiben. Was viele vermutlich nicht wissen: Mehrfachunterzeichnungen sind unzulässig und können im Wiederholungsfall rechtlich belangt werden.

Wir bitten Sie deshalb:

Merken Sie sich, welche Initiativen oder Referenden Sie unterschreiben.

Achten Sie bitte ebenfalls auf eine deutliche Schrift, was unsere Arbeit sehr erleichtert. Vielen Dank.

hat die Abstimmung auf den 30. November 2014 angesetzt. Sofern der Kredit bewilligt wird, können viele Arbeiten im Sommer 2015 ausgeführt werden.

Ersatz Ringanlage

Anlässlich der Revision der Turngeräte in der Turnhalle wurde festgestellt, dass die Schaukelringanlagen in einem schlechten Zustand sind und ersetzt werden müssen. Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Schaukelringanlage einen Kredit von Fr. 6'600.– bewilligt.

Ersatz Bodenbelag Zimmer

über dem unteren Kindergarten
Der Bodenbelag im als Schulzimmer und Musikzimmer genutzten Mehrzweckraum über dem unteren Kindergarten ist sehr alt. Seit dem Bau 1971 wurde er nicht ersetzt. Dem entsprechend ist er abgenutzt und ausgebleicht. Der Gemeinderat hat für den Ersatz des Bodenbelages einen Kredit von Fr. 14'600.– bewilligt.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag für das Jahr 2015 ist insbesondere von den geplanten Investitionen und den Abschreibungen geprägt. Bei den Investitionen sticht hauptsächlich die geplante Sanierung des Schulhauses heraus. In den Jahren 2010 und 2011 konnten Ertragsüberschüsse dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Daraufhin war es die Absicht, mit leichten Defiziten das Eigenkapital wieder absinken zu lassen. Durch die jeweils besseren Ergebnisse in den Jahren 2012 und 2013 wurde dieses Ziel nicht erreicht. Mit mehr zusätzlichen Abschreibungen im kommenden Jahr soll nun das Eigenkapital auf ca. Fr. 7.5 Mio. verringert werden. Zudem verringert sich das abzuschreibende Vermögen und entlastet künftige Rechnungen.

Der Voranschlag der laufenden Rechnung sieht einen Ertrag von Fr. 6'294'800.– und einen Aufwand von Fr. 6'985'100.– vor. Daraus ergibt sich ein Rückschlag von Fr. 690'300.– Im Auf-

wand sind Abschreibungen von total Fr. 1'181'000.– enthalten.

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2'483'000.– vor. Investitionen im Finanzvermögen sind keine geplant.

Der Steuersatz der Politischen Gemeinde soll unverändert bei 67 % beibehalten werden.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligung sind erteilt worden:

- Landi Weinland, Einbau Konditorei, Welsikerstrasse 5
- Christoph Eismann, Dachfenster, Terrasse, Solaranlage, Seuzacherstrasse 116
- Fritz und Daniela Kunz, Anbau Glasdach, Im Quellengrund 15
- Werner Schmid, Aufbau Giebellukarne, Schmittenweg 9
- Peter Manz, Einbau Dachflächenfenster, Eschlikerstrasse 20
- Daniela und Jürg Dähler, Solaranlage Remise und Stall, Altikerstrasse 68

Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 25 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Anna Terdenge ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen. ◆

Strom fürs Spülen und Waschen und nicht fürs Heizen

Presstext der Energieberatung Region Winterthur

Steht der Ersatz der alten Waschmaschine oder des Geschirrspülers an, ist die Energieetikette der Wegweiser, um ein energieeffizientes Gerät zu finden. Die besten Geräte verfügen heute über die A+++ Klasse. Eine weitere Einsparung kann je nach Art der Warmwasseraufbereitung im Haushalt auch eine Maschine mit Anschluss ans warme Wasser bringen.

Waschmaschinen und Geschirrspüler benötigen bis zu 80 Prozent ihres Stromverbrauchs für das Aufheizen des Warmwassers zum Waschen und Spülen. Doch dazu ist Strom zu wertvoll und zu teuer. Eine Alternative bieten Geräte mit einem Warmwasseranschluss. Waschmaschinen für Warmwasseranschluss verfügen über zwei, also einen Kalt- und einen Warmwasseranschluss. Geschirrspüler haben einen Anschluss und müssen für den Warmwasseranschluss zugelassen

sein. Solche Gerätemodelle nutzen das warme Wasser direkt aus dem Boiler, so dass sich ihr Stromverbrauch massgeblich reduziert – mit einer Einschränkung: Keinen Sinn macht ein Warmwasseranschluss, wenn im Gebäude die Wassererwärmung mit Strom (Elektroboiler) erfolgt. Das ist ein Nullsummenspiel. Dienen hingegen erneuerbare Energien wie Sonnenenergie, Wärmepumpen oder Holz der Warmwasseraufbereitung, reduziert sich der Stromverbrauch der Geräte und die Umwelt wird entlastet.

Neue Effizienzvorschriften bei Elektrogeräten

Der Bundesrat hat die Energieverordnung (EnV) revidiert und unter anderem die Effizienzvorschriften für verschiedene Elektrogeräte angepasst. **Effizienzvorschriften regeln das Inverkehrbringen von Geräten und bestimmen deren maximal zugelassenen Stromverbrauch mit Mindestanforderungen.** Geräte, welche die Standards nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden. Neu gibt es für Haushaltsgeschirrspüler Effizienzvorschriften. Die Schweiz übernimmt dabei die in der EU geltenden Mindestanforderungen: Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch/themen – Energieeffizienz – Elektrogeräte.

Die revidierte EnV tritt am 1. August in Kraft.

Beratung und weitere Informationen

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen,
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch
www.eb-region-winterthur.ch

Bei einer Öl- oder Gasheizung zur Wassererwärmung ist ein Warmwasseranschluss prüfenswert und vor allem dann sinnvoll, wenn das Gebäude mit erneuerbaren Energien nachgerüstet wird.

Im Mehrfamilienhaus: Energie- und Kosteneinsparung

Lohnt sich ein Warmwasseranschluss bei diesen Geräten finanziell? Das zeigt die Berechnung der Gesamtkosten. Dabei sind Neubauten und bestehende Gebäude zu unterscheiden. Wer neu baut oder eine Sanierung der Wasserinstallation in einem Haus vornimmt, integriert den Warmwasseranschluss für die Geräte kostengünstig in Planung und Bau und profitiert. Ebenso ist beim altersbedingten Ersatz des Geschirrspülers ein neues Gerät mit Warmwasseranschluss in der Regel wirtschaftlich. Denn die Spülmaschine steht meistens in der Küche, wo bereits eine Warmwasserleitung in der Nähe ist, so dass die Installationskosten gering ausfallen. Im Umfeld der Waschmaschine hingegen gibt es häufig nur einen Kalt-

Informationen

Wichtige Informationen zum Warmwasseranschluss von Geschirrspülern und Waschmaschinen sowie geeignete Modelle sind unter www.topten.ch zu finden. Ausserdem bietet die Webseite einen Überblick über die Energieeffizienz dieser Geräte. Die stromsparendsten Geschirrspül- und Waschmaschinen verfügen über die Energieetikette mit der Klasse A+++.

Die Broschüre des Bundesamt für Energie bietet eine Entscheidungshilfe bei der Frage
«Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen?»:

www.energieschweiz.ch/de-ch/wohnen/haushaltgeraete/reparatur-oder-neukauf.aspx

wasseranschluss. Die Leitung für das warme Wasser muss nachträglich installiert werden. Das lohnt sich im Mehrfamilienhaus – wie eine Untersuchung der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz, S.A.F.E. zeigt – aufgrund der hohen Geräteauslastung in jedem Fall. Über eine Nutzungszeit von 15 Jahren ergeben sich pro

Gerät Kosteneinsparungen von gegen 1000 Franken. Im Einfamilienhaus hängt die Einsparungen letztlich von den spezifischen Installationskosten ab. Es empfiehlt sich deshalb, eine Offerte bei einer Fachperson einzuholen. ◆

Einladung

Gründungsversammlung Solar Verein Dinhard
19. November 2014, 20:00 Uhr, Treffpunkt

Sie haben an diesem Abend die Möglichkeit,

- mehr über den Solar Verein Dinhard zu erfahren,
- Mitglied des Solar Vereins Dinhard zu werden.

Das Gründungsteam Pierre-Michel Gasser, Stefan Schindler, Erwin Schudel, Rudolf Walther und Karl Wiss freuen sich auf Ihr Kommen.



Strickhof Schultage 2014

Text und Bilder: Dagmar Sommer



In der ersten Septemberwoche war es wieder so weit: Die Landwirtschaftliche Schule Strickhof lud zu den alljährlichen Schultagen ein. Das Thema war dieses Jahr: Schule rund um den Zucker. Auf dem Strickhofgelände Lindau waren drei Doppelposten aufgebaut und die Schülerinnen und Schüler setzten sich erwartungsvoll auf die für sie reservierten Bänke. Nach einer kurzen Begrüssung starteten dann die sechs Schulklassen und besuchten im Turnus diese Posten. Aus Dinhard waren am Mittwoch die dritte und die fünfte Klasse dabei, am Freitag die zweite Klasse.



zu sich nehmen, erstaunte die Kinder sehr.

Im Gegensatz zu den Lehrerinnen machten sich die Schülerinnen und Schüler beim anschliessenden Verzieren der Cupcakes wohl keine Gedanken über die darin versteckten Zuckerwürfel! Mit bunter Buttercreme, verschiedenen Zuckerherzen und bunten Zuckerkügelchen verwandelten die Kinder ihre Küchlein in wahre Kunstwerke, die eigentlich zu schade waren, um so rasch vertilgt zu werden.

Am Posten *Von der Rübe zum Zucker* konnten die Kinder ein Stück rohe Zuckerrübe probieren. Die Herstellung des Zuckers wurde auf einfache und anschauliche Art erklärt, so dass die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler

Vielfältig, anschaulich und kindgerecht waren die Posten aufgebaut. *Zucker, die süsse Versuchung* zeigte all die verschiedenen Süssungsmittel und Zuckerarten. Ausserdem erfuhren die Kinder, in welchen Lebensmitteln wieviel Zucker versteckt ist. 5 dl Cola enthält 15 Würfelzucker, ein Jogurt 5; geschickt veranschaulicht durch die vor dem Lebensmittel platzierte Anzahl Zuckerwürfel. Dass Schweizerinnen und Schweizer pro Tag durchschnittlich 30 Zuckerwürfel





den komplizierten Vorgang gut verstehen konnten. Der Blick durchs Binokular zeigte dann die hübschen Zuckerkristalle des fertigen Kristallzuckers. An diesem Posten ging es auch um die Ernte. Endlich standen die Kinder dann neben dem Rübenvollernter, der einige Knaben schon den ganzen Morgen über magisch angezogen hatte. Auch hier wurde wieder sehr kindgerecht erklärt, bis dann ein Zweitklässler zum Erstaunen der Fachfrau meinte: «Was für eine Welle verteilt denn die Zuckerrüben dort oben im Bunker? Eine Zapfwelle oder eine Gelenkwelle?» Na ja, dieser kleine Fachmann war schliesslich in echten Arbeitshosen und JohnDeer-Kappe erschienen. So richtig im Element waren die Kinder der 2. Klasse, als sie mit alten Werkzeugen von Hand Zuckerrüben ernten konnten. Zu zweit zogen sie mit allen Kräften und der Rübenberg am Feldrand wurde rasch grösser. Hier hätten wir stundenlang verweilen können!

Die Entwicklung vom kleinen, leichten Samen bis zur Pflanze mit der 200'000 mal schwereren Rübe war Thema des Postens «Das Leben einer Zuckerrübe». Dass Erdflöhe und Schnecken der kleinen Pflanze schaden können, erstaunte die Schülerinnen und Schüler nicht. Aber dass eine

Zuckerrübenpflanze auch krank werden kann? Auf jeden Fall wollten alle ein paar Samen mitnehmen, und vielleicht werden nächstes Jahr in einigen Dinharder Gärten zur Abwechslung einmal Zuckerrüben wachsen.

Unsere zweite Klasse blieb bis zum Schluss ausgesprochen aufmerksam

und interessiert – darum ein grosses Kompliment an's Strickhof-Team!

Durch Apfelsaft gestärkt und mit einer möglichst grossen Zuckerrübe bepackt, marschierten wir dann am Mittag alle zufrieden zur Bushaltestelle zurück. ◆





Einladung des Elternrats der Primarschule Dinhard

Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen



Wie kann ich Interesse und Lernmotivation fördern?

Welche Lernstrategien sind für Primarschulkinder sinnvoll?

Wie gehe ich mit Hausaufgabenkonflikten um?

Wie kann ich die Selbständigkeit meines Kindes fördern?

Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Vortrags „Mit Kindern lernen“ des Lernpsychologen Fabian Grolimund, der am **Donnerstag 30. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Treffpunkt Schulhaus Dinhard** stattfindet.

Während 90 Minuten erhalten Sie wertvolle Hinweise zu den Themen Lernstrategien, Motivation und Selbständigkeit. Der Vortrag richtet sich an alle Eltern, die ihrem Kind eine schöne und erfolgreiche Schulzeit ermöglichen möchten.

Am Ende des Vortrags wird während 5 Minuten der kostenlose Onlinekurs „Mit Kindern lernen“ vorgestellt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Elternrat Primarschule Dinhard

Das Buch zum Vortrag:

Mit Kindern lernen



von Fabian Grolimund

www.mit-kindern-lernen.ch



Klasse 1.2

Ein neues Schuljahr beginnt

Text: René Aebi, Schulleitung



Für 38 Schülerinnen und Schüler begann am 18. August das neue Schuljahr an der Sekundarschule Rickenbach. Sie kommen aus Rickenbach, Dinhard, Altikon und Ellikon zum ersten Mal an diese Schule.

Zum ersten Mal in einer neuen Schule – für viele Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Schritt. Wie viele Erwartungen, Hoffnungen und auch Ängste sich hinter einem solchen Tag verstecken, ist schwer nachzuvollziehen.

Mit einer kurzen Begrüssung durch die Schulleitung werden die neuen Schülerinnen und Schüler in Empfang genommen. Der Chor der 2. Klasse unterstützte die Begrüssung mit zwei Liedern: *Let it be* und *Cocanut water*.

Auch der Schülerrat liess sich eine Begrüssung nicht nehmen: nach einer kurzen Ansprache durften alle Erstklässler ein Schoggiherz in Empfang nehmen. So können sie sich den Start etwas versüssen.

Die Sekundarschule Rickenbach startet dieses Schuljahr mit 140 Schülerinnen und Schülern, wobei die Mädchen mit 83 an der Zahl die Mehrheit bilden. Ihnen stehen nur 57 Knaben entgegen. Unterrichtet werden alle Schülerinnen und Schüler von 20 Lehrpersonen in acht Klassen.

Das neue Schulsystem mit Unterricht in Anforderungsstufen hat im letzten Schuljahr eine erste Bewährungsprobe bestanden. Neu ist in diesem Jahr,

dass die ersten Klassen durchgehend gemischt sind. Das heisst: A-, B- und C-Schüler sind in der gleichen Klasse. Sicher eine Herausforderung für die Lehrpersonen, verschiedene Anforderungen in der gleichen Klasse anzutreffen. Aber arbeiten die Primarschulen nicht auch so? Sicher ist, dass es für eine gute Zukunft auf die individuelle Leistung der Jugendlichen ankommt. Und unsere Lehrpersonen sind bereit, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Jugendlichen einzugehen. ◆



Die erwartungsfrohe Schülerschar

Start ins neue Schuljahr

Text und Bilder: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



Am Montag, 18. August 2014, starteten genau 100 Jugendliche an der Sekundarschule Seuzach in einen neuen Lebensabschnitt. Mit Spannung erwarten jeweils die neuen Erstklässler ihren ersten Schultag. Ebenso gespannt dürften die beiden neuen Klassenlehrpersonen Stefanie Muffler und Martin Spaltenstein den ersten Schultag an unserer Schule erwartet haben, beide betreuen je eine erste Klasse der Abteilung A beziehungsweise B/C.

Die 100 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf drei A- und zwei kombinierte B/C-Klassen. Die drei A-Klassen zählen je 23 Schülerinnen und Schüler, die beiden kombinierten B/C Klassen deren 16 beziehungsweise 15. Bei den Geschlechtern dominieren in diesem Jahr die Knaben, den 55 Knaben stehen 45 Mädchen gegenüber, was die Planung zum Beispiel im Turnunterricht ziemlich erschwert. Für die Erstklässler ist der Start an der Sekundarschule immer mit einigen Veränderungen

verbunden. Neue Schulfächer wie Hauswirtschaft oder Sozialtraining kommen dazu. Zudem werden verschiedene Fächer nicht von der Klassenlehrperson, sondern von Fachlehrpersonen unterrichtet. Auch die Anzahl der Lektionen nimmt an der Sekundarschule zu, mit

34 Wochenlektionen haben unsere Erstklässler ein reich befruchtetes Wochenprogramm zu bewältigen.

Wir wünschen den neuen Lehrpersonen und natürlich auch den 100 Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start. ◆



Stefanie Muffler (B1e/C1g), Sheila Peter (B1d/C1f), Caroline Landshut (A1b), Robert Mosser (Heilpädagogie), Marcel Eichenberger (Hauswart), Martin Spaltenstein (A1a), Regula Münch (Werken), Jona Steiner (Werken), Barbara Leu (Hauswirtschaft), Oliver Cerny (A1c), Andreas von Ballmoos (Schulleiter)

Veranstaltungskalender



Oktober 2014

02.10.	Do	09.00	Heilige Messe, gestaltet vom Frauenliturgieteam	Kirche St. Martin
02.10.	Do	10.30	Männerverein St. Martin: Stammtisch	Rest. Chrebsbach, Seuzach
03.10.	Fr	07.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Besichtigung Bundeshaus	Treffpunkt Bahnhof Seuzach
04.10.	Sa	10.00	ökum. Fiire mit de Chliine	Kirche St. Martin
15.10.	Mi	19.00	Meditation	Kirche St. Martin
17.10.	Fr	13.00	Wanderung des Kath. Frauenvereins Seuzach	Treffpunkt Bahnhof Seuzach
21.10.	Di	12.00	Mittagstisch für Jung und Alt	Pfarrzentrum St. Martin
28.10.	Di	14.00	Cafeteria Hereinspaziert	Pfarrzentrum St. Martin
29.10.	Mi	16.55	Männerverein St. Martin: Besuch FIFA Zürich	Treffpunkt Bahnhof Seuzach

November 2014

04.11.	Di	12.00	Mittagstisch für Jung und Alt	Pfarrzentrum St. Martin
06.11.	Do	10.30	Männerverein St. Martin: Stammtisch	Rest. Chrebsbach, Seuzach
11.11.	Di	14.00	Cafeteria Hereinspaziert	Pfarrzentrum St. Martin
12.11.	Mi	19.30	Männerverein St. Martin: Filmabend	Pfarrzentrum St. Martin
13.11.	Do	10.15	Heilige Messe im AZiG	Alterszentrum im Geeren
14.11.	Fr	13.00	Wanderung des Kath. Frauenvereins Seuzach	Treffpunkt Bahnhof Seuzach
18.11.	Di	12.00	Mittagstisch für Jung und Alt	Pfarrzentrum St. Martin
19.11.	Mi	19.00	Meditation	Kirche St. Martin
23.11.	So	10.00	Familiengottesdienst zur HGU-Eröffnung	Kirche St. Martin
25.11.	Di	14.00	Cafeteria Hereinspaziert	Pfarrzentrum St. Martin
27.11.	Do	20.00	Kirchgemeindeversammlung in	Pfarrzentrum St. Stefan Wiesendangen
28.11.	Fr	09.00	Kath. Frauenverein Seuzach: Adventsgestecke herstellen	Pfarrzentrum St. Martin
30.11.	So	10.00	Familiengottesdienst mit der 5. + 6. Klasse	Kirche St. Martin

CANTUS SANCTUS

Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

...der Kirchenchor mit der besonderen Note

Winterzeitkonzert

Sonntag, 26. Oktober um 17.00 Uhr in der kath. Kirche in Seuzach

Unter der Leitung von Trevor Roling singt der Chor, unterstützt von Regula Suter Ciampi an der Orgel und dem Streicherensemble von Noëlle Gruebler, einige der schönsten Werke aus dem Schaffen des Chores Cantus Sanctus.

Anschliessend lädt der Chor zu einem gemeinsamen Apéro ein. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte nehmen wir aber gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Konzert und wünschen Ihnen einen goldenen Herbst.

reformierte kirche dinhard

SENIORENKOMMISSION DER KIRCHGEMEINDE DINHARD

Winterprogramm 2014/2015

Donnerstag, 18. September	ganztägige Herbstausfahrt: Zugersee
Donnerstag, 16. Oktober, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
Mittwoch, 22. Oktober, 13.30 – 17.00 Uhr	regionales Seniorenjassen Treffpunkt bei der Schule Dinhard; Beitrag Fr. 15.00
Donnerstag, 13. November, 14.15 Uhr	Seniorenachmittag mit Herrn Diezi Bahnhofkirche Zürich
Dienstag, 18. November, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Bahnhof
Donnerstag, 11. Dezember, 14.15 Uhr	Adventsfeier mit Primarschulkindern
Donnerstag, 18. Dezember, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Freihof
Montag, 12. Januar, 14.15 Uhr	Seniorenachmittag verantwortlich Pro Senectute 55+
Donnerstag, 22. Januar, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
Donnerstag, 12. Februar, 14.15 Uhr	Seniorenachmittag
Dienstag, 17. Februar, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Bahnhof
Donnerstag, 19. März	Seniorentheater in Seuzach
Donnerstag, 26. März, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Freihof
Mittwoch, 22. April, 12.30 Uhr	Mittagstisch im Alterszentrum Geeren Seuzach
Donnerstag, 21. Mai 2015	ganztägige Frühjahrsausfahrt (Ziel noch offen)

Achtung:

Beachten Sie die Ankündigungen in der DinerterZytig und auf der Gemeindeseite des „reformiert“, denn kurzfristige zeitliche Verschiebungen sind nie auszuschliessen. Dort finden Sie auch die näheren Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen.

reformierte
kirche dinhard

Erntedankgottesdienst

Sonntag, 5. Oktober 2014, 10.00 Uhr bei
Familie Peter, Neuwies, Welsikon

Sie sind herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst auf
dem Bauernhof mit

Pfarrer Jürgen Terdenge und der
Musikgesellschaft Rickenbach-Sulz/Wiesendangen.

Anschliessend betreiben die Bauern unseres Dorfes eine
Festwirtschaft.

Auf Ihren Besuch freuen sich

Kirchenpflege, Pfarramt
Familie Peter und die engagierten Bauern

reformierte
kirche dinhard

SeniorenJassen

Mittwoch, 22. Oktober, 13.30 Uhr im Schulhaus, Treffpunkt



Alle interessierten Jasserinnen und Jasser aus der Region
sind herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

- **Spieleinsatz** inkl. Zvieri und alkoholfreie Getränke: 15 Franken
- **Gabentisch** mit schönen Preisen für alle Mitspieler
- **Anmeldung bis 19. Oktober** an Isabella Bachmann, Tel. 052 336 10 77.
Wer einen Fahrdienst benötigt, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

CEVI Splitter

Text und Bilder: Philipp Matter v/o Virus und Alexandra Bachmann v/o Fägi, Cevi Dinhard



Leiterweekend Männer 16./17. August 2014

Mitte August nutzten neun Leiter des Cevi Dinhard das Wochenende, um zusammen in die Innerschweiz zu reisen. Dank Vitamin B konnten wir ein Privathaus im Arni oberhalb Amsteg nutzen und von diesem Ausgangspunkt eine tolle, anspruchsvolle Wanderung über den Sunnig Grat zur Leutschach SAC-Hütte auf 2208 m ü.M. machen. Nach den 1200 Höhenmetern waren alle froh, zurück beim Haus anzukommen und bald ein feines Abendessen zu geniessen. Am nächsten Morgen folgte nach dem nebligen Samstag ein wunderschöner, sonniger Sonntag mit dem dreistündigen Abstieg nach Erstfeld, welcher auf der Anreise mit dem Luftseilbähnli einiges leichter fiel. Müde und zufrieden kamen wir nach Hause und nahmen uns vor, das Erlebte zu wiederholen.

Waldgottesdienst

Am ersten Sonntag nach den wohl verdienten Sommerferien war es wieder so



weit. Mit einem kleinen Leiter/-innen Aufgebot versammelten wir uns beim Gurisee und genossen den Gottesdienst unter freiem Himmel. Kaum ertönte das Schlusslied waren wir gefordert. Die Kinder hatten wenig Zeit, ihre Wurst vernünftig fertig zu essen, sie wollten gleich mit den Spielen beginnen. Die älteren Kinder vergnügten sich beim Cupspiel, auch Wikingerschach

genannt. Dabei gilt es, in zwei Gruppen mit präzisen Würfeln die zuvor aufgestellten Holzfiguren zu treffen, ohne dabei den König zu eliminieren. Dieser wird erst ganz zum Schluss in Angriff genommen.

Währenddessen vergnügten sich die jüngeren Besucher beim gemeinsamen Spiel mit dem Fallschirm oder versuchten sich als Akrobaten. Unsere Slackline und die mitgebrachten Diabolo boten hierfür genügend Anreiz.

Schliesslich war ich von den Fortschritten derart begeistert, dass ich ihnen eine zusätzliche Herausforderung anbot. Die Aufgabe lautete: balanciere Diabolo spielend über die Slackline! Nun, dieses Ziel war wohl etwas zu hoch gesteckt. Auch wenn ich unter den Kindern ein grosses Diabolo Talent entdeckte, so wollte es mit dem Balancieren ohne Hilfe nicht so richtig klappen. So wurde sie kurzerhand als Kletterhilfe oder Sitzgelegenheit umfunktioniert. Spätestens beim nächsten Waldgottesdienst bietet sich die Gelegenheit, die Balancier-Fertigkeit zu verbessern. ◆

Jungen und Mädchen ab dem 1. Kindergartenjahr können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Fröschli: Markus Fischer v/o Adler

052 335 49 08

Knaben: Philipp Matter v/o Virus

052 336 22 25

Mädchen: Alexandra Bachmann v/o Fägi

052 336 10 77

oder dinhard@cevi.ch

Agenda:

11.-18.11. Herbstlager

1.11. Cevi-Nachmittag & Cevi-Fröschli

15.-16.11. Cevi-Weekend

29. 11. Cevi-Nachmittag & Cevi-Fröschli www.cevi-dinhard.ch



Sintflut auf dem Sportplatz

Text und Bilder: Flavia Sommer



Heute begleite ich unsere Kinder durch den Jungscharnachmittag und nehme Sie, als Leserinnen und Leser, dazu mit. «Sintflut» ist das Stichwort auf unserem Jungschipprogramm...

Was erwartet uns wohl heute Nachmittag? Mit dieser Frage, mit Rucksack und wetterfester Kleidung machen wir uns auf den Weg zum Jungschitreffpunkt beim Volg. Dort stossen wir zu einer fröhlich plaudernden Kinderschar und zu unseren coolen Leitern. Smart und Sandra, unsere Hauptleiter, nehmen uns alle mit zum Schulhaus, wo wir Fangis spielen und gemeinsam Lieder singen. Anschliessend reisen wir in

Gedanken zurück in Noahs Zeiten und beginnen im Sportplatzsand verschiedene Landschaften zu bauen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wo der Sand nicht ausreicht, behelfen wir uns mit verschiedenen Naturmaterialien. Dabei entstehen eine Ritterburg, ein Herzland, ein Pompeji und verschiedene andere Bauwerke. Der körnige Sand lässt sich nicht einfach formen und stabilisieren. Doch mit viel Geduld und Feingefühl entstehen Tunnels, Brücken, Türme und Stadtmauern. Es werden Gärten und Wälder angelegt und für Noahs Familie ein Pool gebaut. Als die Ideen langsam versiegen, machen wir Pause und essen den mitgebrachten Znüni aus dem Rucksack. Nach dem Znüni schleppen die Leiter einen Rasensprenger und grosse Plastikbehälter auf den Platz - die Sintflut kündigt sich an!? Gespannt versammeln wir uns um den Sand. Innert Kürze erleben wir, wie unsere Landschaften geflutet werden. Wir beobachten mit leichtem Schaudern, wie unsere Bauten in sich zusammenstürzen und vom Wasser weggetragen werden. Von unserer Kreativität bleibt kaum etwas

übrig. Deshalb räumen wir den Sand endgültig auf und zertreten da und dort die letzten Mauerresten. Anschliessend hören wir Noahs Geschichte, die uns Smart und Subito mit Bildern erzählen. Wir staunen unter anderem über die vielen Tiere auf der Arche und spielen zum Abschluss eine Tierstafette. Gegen 17.00 Uhr haben auch die letzten Tiere die Arche erreicht und wir machen uns auf den Heimweg. Müde und zufrieden kehren wir zum Volg zurück, wo wir uns von einander verabschieden. ◆



Rückblick auf die Kinderwoche Dinhard/Thalheim – 5. bis 8. August 2014

Rund ums Blaulicht

Text und Bilder: Lukas Frischknecht (Jungschar Punto), Marianne Dütschler (Freie Missionsgemeinde)



Dienstagnachmittag, Freie Missionsgemeinde in Thalheim: In gespannter Erwartung stehen viele Helfer für die Kinderwoche bereit. Das Thema «Rund ums Blaulicht» verspricht eine interessante Zeit.

50 Kinder im Alter von 4–12 Jahren belohnen die wartenden Helfer am ersten Nachmittag. Viele wissen noch vom letzten Jahr, wie es abläuft: anmelden, farbiges Gruppen-T-Shirt fassen, spielen bis die Startmusik ertönt.

Die Polizei beschäftigt uns zu Beginn. Auch Gott bewacht und beschützt, wie wir das am Beispiel der biblischen Geschichte von Daniel hören und sehen. Während der Zvieripause dann die erste Überraschung. Mit Blaulicht fährt eine Polizeipatrouille der Kantonspolizei auf den Platz. Die Zeit vergeht im Nu: hinters Steuer des Polizeiautos sitzen, das Horn einschalten, Schutzwesten montieren, Handschellen ausprobieren... Der Zvieri wird doch tatsächlich für die einen zur Nebensache!

Am zweiten Nachmittag tönt ein Ohrwurm durch die Räume: Psalm 50, 15 – d'Rega vom Himmel! Die Rega sucht und birgt. Gott sucht, findet und rettet, wie uns anhand des verlorenen Schafes neu klar wird. In der Zvieripause stürmen erwartungsvolle Kinder nach draussen. Aber nein, ein Rega-Heli wird nicht landen! Dafür steht

ein reich befrachteter Tisch bereit mit allerlei Rega-Artikeln wie Taschenlampen, Schlüsselanhänger, Leuchtman-schetten, Malbüchlein, Postkarten... und man darf sich einfach bedienen! Zwischendurch kann man sich auf der Hüpfburg austoben.

dem Grill feine Würste für einen gemütlichen Ausklang bereit. Manch einer erschrickt, als plötzlich ein Fahrzeug der Feuerwehr Seuzach mit Sirene und Blaulicht beim Bahnhof Thalheim auftaucht und auf den Platz fährt. Die Kinder kennen jedoch den Feuerwehrmann



Am dritten Nachmittag beschäftigen wir uns mit dem Thema Sanität. Gott schenkt Heilung an Leib und Seele. Das erleben auch vier Männer, die ihren gelähmten Freund zu Jesus tragen. Die Zvieripause naht und schon ertönt die Sirene des Sanitätsfahrzeugs der Feuerwehr Seuzach. Mit drehendem Blaulicht steht es auf dem Platz und die Kinder erkunden alles genauestens. Unermüdetlich werden *Verletzte* mit verschiedenen Bahren transportiert, die Liege im Krankenwagen wird getestet und neugierig die spannende Inneneinrichtung in Augenschein genommen. Der letzte Nachmittag dreht sich um Feuer – die drei Freunde Daniels im Feuerofen. Gott greift ein und rettet. Um 17:00 Uhr treffen die ersten Eltern ein und nach einem gemeinsamen Schluss und ein paar Infos liegen draussen auf

schon vom Vortag und sind nicht scheu, die speziellen Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände anzuschauen und sogar anzuziehen. Auch einige Väter stellen sich interessiert dazu. Schon ist sie vorbei, die lang geplante Kinderwoche. Unser Dank geht an das Team der Chinderbühni der Vereinigung Freier Missionsgemeinden, Thomas und Mirjam Leuenberger und Benjamin Steffen, für das tolle Programm. Unser Dank geht auch an die vielen Helfer jeder Altersstufe – etliche haben ihre Ferien in den Anlass investiert! Was wäre eine Kinderwoche ohne Kinder? Langweilig! Schön, dass ihr alle mit dabei wart! Vielleicht bis nächstes Jahr?! ◆





15 Jahre Spielgruppe Dinhard

SPIEL
GRUPPE
DINHARD

Text: Gabriele Schneider • Bilder: Giuseppe Polimeni

Bei strahlendem Sonnenschein konnte *Gross und Klein* dieses Jubiläumfest in vollen Zügen geniessen. Wir danken all unseren Helfern für die grossartige Unterstützung. Vor allem auch ein grosses Dankeschön an die Cevi, die den Kindern mit Puppentheater, Strohturm, Bobby-Car Rennen, Schminken und Speckstein schleifen enorm viel

geboten hat. Ausserdem wurden unsere Gäste vom Ballon-Clown, mit Popcorn, am feinen Kuchenbuffet und in der Basstelecke bei Laune gehalten. Es war ein toller Tag mit vielen staunenden und lachenden Kinderaugen. ◆



Freie Plätze !

Wir haben übrigens noch Plätze frei in der Indoor-Spielgruppe am Dienstagvormittag sowie in der Waldspielgruppe am Donnerstagvormittag.

Nähere Informationen, das Anmeldeformular sowie Kontaktadressen finden Sie unter:

www.spielgruppe-dinhard.ch





Sonntag, 23. November 2014

Schulhaus/Turnhalle Dinhard, 14 Uhr

Tickets ab sofort bei starticket.ch erhältlich.

Schnell Tickets bestellen und von der Coop Supercard-Vergünstigung profitieren. Limitiertes Angebot.

Dem berüchtigten Räuber Hotzenplotz das Handwerk zu legen, das hat bisher noch keiner geschafft. Umso mutiger, dass sich Kasper und Seppli genau das in den Kopf gesetzt haben.

Der Räuber Hotzenplotz hat Kaspers Grossmutter die neue Kaffeemühle gestohlen. Als Kasper und Seppli sich auf die Suche nach dem Räuber machen, tauschen sie zur Tarnung ihre Mützen. Von da an geht alles drunter und drüber. Die beiden Freunde geraten in Gefangenschaft, werden aber wegen den getauschten Mützen verwechselt. Bei der abenteuerlichen Gaunerjagd dürfen der Wachtmeister Dünklimoser, der böse Zauberer Zwackelmann und die Fee Amaryllis nicht fehlen.

Das Kreativteam Brigitt Maag und Paul Weilenmann (Karl's kühne Gassenschau) sorgt für eine temporeiche und witzige Inszenierung des Klassikers. Musical nach der Erzählung von Otfried Preussler, mit der Musik von Martin Lingnau.

BAR, TOMBOLA & LIVEMUSIK

WWW.TVRICKENBACH.CH

Absender unbekannt

Abendunterhaltung TV Rickenbach
7. und 8. November 2014
SAALÖFFNUNG: 18.30 UHR / BEGINN: 20.00 UHR

Kindervorstellung
Samstag 08. Nov 2014
Saalöffnung: 11.30 Uhr
Beginn: 13.00 Uhr
Kein Vorverkauf!

VORVERKAUF
Montag 20. Okt. -
Sonntag 02. Nov.
online unter:
www.tvrickenbach.ch

Wir bringen Farben in Ihr Leben



maler glpser
Die Kreativen am Bau.

MALER WINKLER GMBH

Römerstrasse 3
8545 Rickenbach Sulz
Tel: 052 336 21 21
Fax: 052 338 18 21
eMail: info@malerwinkler.ch
Internet: www.malerwinkler.ch



Kinderjodelchörli Wylandsterne Dinhard im Jubiläumsjahr

Text und Bilder: Claudia Mora

Dieses Jahr ist für unser Kinderjodelchörli etwas Besonderes. Wir feiern unser 10-jähriges Jubiläum.

Im September 2004 ist unser Chörli gegründet worden und ist in den vergangenen Jahren immer gewachsen. Es ist schön, wenn sich im Moment die Eintritte und Austritte im Gleichgewicht halten. Neue Kinder sind uns

trotzdem immer willkommen, auch zum Schnuppern.

Dieses Jahr am 5. Juli war wieder das eidgenössische Jodlerfest in Davos. Auf der Bühne im Kongresshaus, wo am WEF alle Politgrössen sind, traten wir vor die Jury und einen randvollen Saal. Mit dem Lied *Säg doch eifach einisch nei* sangen wir uns in alle Herzen.

Am 6. Juli nahmen wir, zusammen mit 160 anderen Jodlerkindern aus der ganzen Schweiz, am Festakt teil.

Unser alljährliches Lagerwochenende starteten wir im April in Turbenthal. Wir haben Stimmbildung gemacht, neue Lieder gelernt und das Lagerleben genossen. Am Sonntag haben wir alle Eltern zu einem Konzert eingeladen.

Am **9. November, 14.30 Uhr** findet unser Jubiläums-Konzert im Konzertsaal vom Stadthaus Winterthur statt. Als Gäste haben wir Sina und Livia am Hackbrett, JDQ Elgg unser Generationenchörli und zur Auflockerung spielt Berner Örgelplausch. Der Eintritt ist frei – Kollekte. Es würde uns freuen, auch einige Gäste und Freunde vom Kinderjodelchörli aus Dinhard oder Umgebung begrüßen zu dürfen.

Die neusten Infos und Fotos sind auf unserer Homepage unter www.kinderchoerli-wylandsterne.ch aufgeschaltet. ◆



Verkauf neuer Eigentumswohnungen
Neubauprojekt Wisenblick
 Rickenbacherstrasse 24, 8474 Dinhard



- Ort** Rickenbacherstrasse 24, 8474 Dinhard
- Baujahr** Baubeginn Herbst 2014
- Wohnfläche** 4 ½ Zimmerwohnungen à 129.80 m² bis 190 m²
- Beschrieb** **6 Eigentumswohnungen in Grüt bei Dinhard.**
 Die Überbauung "Wisenblick" wird im Dorfteil Grüt realisiert, angrenzend an die Erholungs- bzw. Landwirtschaftszone. Siedlungsdruck und Verkehrslärm bleiben dieser Überbauung auf Grund ihrer Lage trotz Stadtnähe weitgehend erspart.
- Garage** Unterniveaugarage mit Keller und Technikräumen. Zugang Rollstuhlgängig mit Lift
- Besonderheiten** Naturnah und modern, energetisch hochwertig, sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Verkaufspreise** Ab CHF 690'000.-- bis CHF 775'000.--, Parkplätze à CHF 30'000.--
- Kontaktperson** Walter Ganz AG, Herr Claudio Cragno
 Tel. Nr. 052 213 56 65 / Mail: info@ganzimmo.ch

WALTER GANZ AG
 Verwaltungen & Architekturbüro

RB
 Rolf Bärtschi

VSCI



CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt
 Rickenbacherstrasse 23
 Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66
 E-Mail: carrosserie.baertschi@bluewin.ch
 Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

DAS FACHGESCHÄFT
 für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,
 Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,
 Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

Ein bewegtes Jubiläum

Text: Yvonne Kramer • Bilder: Fabienne Wheeler

Am 30. August feierte die Rhythmische Gymnastik Winterthur Weinland das 30-jährige Jubiläum. Der Verein organisierte dazu ein Showturnen mit Gastvereinen. Das Programm war abwechslungsreich und vielseitig. Die Mädchen und jungen Frauen hatten die Abläufe im Griff. Aber auch das Publikum zeigte grosse Freude an den Leistungen.

Viele Ehemalige und Angehörige fanden sich in der Sporthalle Rietacker in Seuzach ein, um dem Nachmittag füllenden Programm zu folgen. Die Stimmung war gut und die Tribüne voll. Durchs Programm führte Andrea Kubli, Hauptleiterin der RG Winterthur Weinland. Sie ist seit Beginn des Vereins dabei und kennt alle und jeden. Deshalb waren die Ansagen auch oft persönlich.

Die Präsidentin Simone Wirz nutzte die Gelegenheit, den erfolgreichsten Gymnastinnen des Vereins zu gratulieren. Sie überreichte Fiona Weber, aktive Juniorin mit Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, und Sarah Brandner, ehemaliges Nationalkadermitglied,

einen Blumenstrauss. Cinzia Mora konnte leider nicht geehrt werden, weil sie an einem Trainingswochenende für die Vorbereitung auf die Juniorinnen Europameisterschaft teilnehmen musste.

Der Verein zählt zu seinem 30-jährigen Bestehen genau 30 aktive Turnerinnen. Das sind vor allem Mädchen im Alter von 5 bis 21 Jahren. Dass aber RG einem bis ins Erwachsenenalter begleiten kann, zeigen die vielen Gastgruppen, die von ehemaligen Gymnastinnen der RG Winterthur Weinland trainiert werden. Einige Leiterinnen turnten mit ihren Gruppen sogar immer noch mit und zeigten sich von ihrer besten Seite. Viele scheinen ihre Beweglichkeit und Bühnenpräsenz all die Jahre behalten zu haben.

Die Midi Gym Gruppe vom DTV Seuzach zeigte eine Gymnastik mit Ball und Reif und die Aktive Gym DTV Seuzach eine hochstehende, anspruchsvolle Gymnastik ohne Handgerät. Die Sportaerobic trat mit einer Gruppe auf, bei der viele schwierige Einzelkraftelemente



vorgeführt wurden. Das Trio Sportakrobatik gab Akrobatik in luftiger Höhe zum Besten. Spektakulär waren natürlich die geworfenen Salti. Die Gruppe *Hip Hop 'n' Jazz* trat dann mit modernen und lockeren Tanzschritten auf. Jede Gruppe präsentierte ihre Spezialität, was zu einem abwechslungsreichen Gesamtprogramm führte. Die Showgruppe der RG Winterthur Weinland zeigte alleine vier verschiedene Nummern. Zwischendurch wurden auch wieder alte Shownummern ausgegraben und von den heute aktiven Mädchen vorgeführt. Da kamen vor allem die Maxis zum Zug. Rührend waren natürlich auch die ganz kleinen Mädchen, die mit ihren 5 Jahren schon sehr selbstsicher und souverän auftraten.

Alles in allem war die Jubiläumsshow ein gelungener Anlass, wo man Zeit hatte, sich zu treffen und in alten Erinnerungen zu schwelgen. Für die ganze Organisation danken wir der OK-Präsidentin Marianne Baumann. ◆



- ▲ *Tanisha Senn, Margarita De Ciutiis und Sabrina Roggensinger der RG Winterthur Weinland*
- ◀ *Maxis der RG Winterthur Weinland*

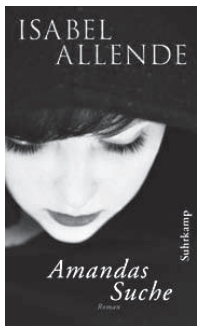
Naht der Herbst beginnt ein prächtiges Farbenspiel in der Natur. Die Tage werden kürzer, das Laub färbt sich bunt und die ersten Herbststürme ziehen durchs Land. Wenn sich die Natur auf eine Pause einrichtet, ist es in den eigenen vier Wänden mit einem spannenden Buch auf dem Sofa am gemütlichsten. Entspannen Sie sich mit einem von uns neu eingekauften Buch oder Hörbuch.

Herbst in der Bibliothek

Text: Sylvia Jenni, Bibliothekskommission



Amandas Suche Isabel Allende



Amandas Suche erzählt den Weg einer furchtlosen jungen Frau, die mit allen Mitteln verteidigt, was sie liebt - ein fesselnder Roman über das kostbare Band zwischen Müttern und Töchtern und die lebensrettende Kraft der Familie.

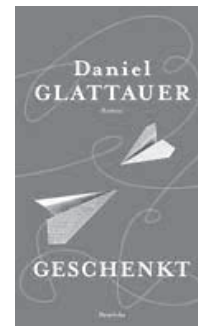
Amanda ist lebensklug und ausgesprochen eigensinnig. Sie wächst in San Francisco auf, der Stadt der Freigeister. Ihre Mutter Indiana führt eine Praxis für Reiki und Aromatherapie und steht im Mittelpunkt der örtlichen Esoterikszene. Der Vater ist Chef des Polizeidezernats und ermittelt in einer grausamen Mordserie. Auf eigene Faust beginnt Amanda Nachforschungen dazu anzustellen, unterstützt von ihrem geliebten Grossvater und einigen Internetfreunden aus aller Welt. Doch als Indiana spurlos verschwindet, wird aus dem Zeitvertreib plötzlich bitterer Ernst. Und Amanda muss über sich hinauswachsen, um die eigene Mutter zu retten.

Einfach unvergesslich Katarina Bivald



Neuerdings weiss Claire nicht mehr, welcher Schuh zu welchem Fuss gehört. Oder wie das orangefarbene Gemüse heisst, das auf dem Herd köchelt. Und manchmal geht sie im Pyjama spazieren. Sie weiss, dass das nicht normal ist. Doch das Leben ist zu kurz, um Trübsal zu blasen. Und so schreibt sie, noch bevor die letzte Erinnerung verblasst, all die grossen und kleinen Momente der vergangenen Jahre nieder. Wohl wissend, dass diese Gedankenschnipsel schon bald das Einzige sein werden, was ihrer Familie von ihr bleibt. Dabei gibt es noch so viel zu erledigen: Sie muss sich mit ihrer Tochter versöhnen und ihrem Mann zeigen, wie sie die Lieblingslasagne ihrer Kinder zubereitet. Sie muss ein letztes Mal leben, frei sein, sich vielleicht auch neu verlieben.

Geschenkt Daniel Glattauer



Gerold Plassek ist Journalist bei einer Gratiszeitung. Bei ihm im Büro sitzt der 14-jährige Manuel, dessen Mutter im Ausland arbeitet. Er beobachtet Gerold beim Nichtstun und ahnt nicht, dass dieser Versager sein Vater ist. Gerold fehlt jeder Antrieb, die Stammkneipe ist sein Wohnzimmer und der Alkohol sein verlässlichster Freund. Plötzlich kommt Bewegung in sein Leben: Nach dem Erscheinen seines Artikels über eine überfüllte Obdachlosenschlafstätte trifft dort eine anonyme Geldspende ein. Das ist der Beginn einer Serie von Wohltaten, durch die Gerold immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Und langsam beginnt auch Manuel, ihn zu mögen . . . – Ein so spannender wie anrührender Roman, der auf einer wahren Begebenheit beruht.

Ein Buchladen zum Verlieben Katarina Bivald



Wie eine Buchhandlung einen verschlafenen Ort wieder zum Leben erweckt. Es beginnt mit einer ungewöhnlichen Brieffreundschaft. Die 65-jährige Amy aus Iowa und die 28-jährige Sara aus Schweden verbindet eines: Sie lieben Bücher mehr noch als Menschen. Begeistert beschliesst die arbeitslose Sara, ihre Seelenverwandte zu besuchen. Als sie jedoch in Broken Wheel ankommt, ist Amy tot. Und Sara plötzlich mutterseelenallein. Mitten in der Einöde. Irgendwo in Iowa. Doch Sara lässt sich nicht unterkriegen und eröffnet mit Amys Büchersammlung einen Laden. Und sie erfindet neue Kategorien, um den verschlafenen Ort für Bücher zu begeistern: *Die verlässlichsten Autoren, Keine unnötigen Wörter, Für Freitagabende, Gemütliche Sonntage im Bett*. Ihre Empfehlungen sind so skurril und liebenswert wie die Einwohner selbst. Und allmählich beginnen die Menschen aus Broken Wheel tatsächlich zu lesen während Sara erkennt, dass es noch etwas anderes im Leben gibt ausser Bücher, zum Beispiel einen ziemlich leibhaftigen Mister...

Die Frau auf der Treppe Bernhard Schlink



Das berühmte Bild einer Frau, lange verschollen, taucht plötzlich wieder auf. Überraschend für die Kunstwelt, aber auch für die drei Männer, die diese Frau einst liebten – und sich von ihr betrogen fühlen. In einer Bucht an der australischen Küste kommt es zu einem Wiedersehen: Die Männer wollen wiederhaben, was ihnen vermeintlich zusteht. Nur einer ergreift die Chance, der Frau neu zu begegnen, auch wenn ihnen nicht mehr viel Zeit bleibt.

Solange du bei uns bist Jodi Picoult



Edward Warren hat keinen Kontakt mehr zu seiner Familie, seit er wegen eines heftigen Streits nach Thailand ausgewandert ist. Eine schreckliche Nachricht führt ihn zurück in die USA: Sein Vater liegt nach einem Unfall im Koma, die Chancen auf Genesung sind minimal. Während seine Schwester Cara auf ein Wunder hofft, will Edward den Vater sterben lassen und seine Organe spenden. Wird er von Nächstenliebe oder von Rachedgedanken angetrieben? Und wie weit wird Cara gehen, um das Leben ihres Vaters zu erhalten? ◆

Veranstaltungen nach den Herbstferien:

29. Oktober	Mittwochsgeschichten (1.–3. Klasse)
5., 19. und 26. November	
14. November	Schweizer Erzählnacht

Öffnungszeiten während den Herbstferien

Samstag, 4. Oktober	10.00 – 12.00 Uhr
Montag, 6. Oktober	18.30 – 20.30 Uhr
Montag, 13. Oktober	18.30 – 20.30 Uhr

Biblio-Kaffee 2014

Am 1. November und 6. Dezember

von 10.00 bis 12.00 Uhr
in der *Gemeindebibliothek*



Dinharderinnen und Dinharder treffen,
sich in gemütlicher Umgebung unterhalten,
einen Kaffee und ein Gipfeli zum Selbstkostenpreis geniessen -
ob Sie Bibliothekskunde sind oder nicht - Sie sind herzlich
willkommen!

Gschichte mit de Biblio-Ratte



Am Samschtig ,
1. November und 6. Dezember
vom 9.30 bis ca. 10.00 Uhr
für 3-4 jährige Chind
i de Bibliothek



Ab 10.00 Uhr ist die Bibliothek und unser Bibliokaffee geöffnet.

In liebevoller Erinnerung an «Landy»

Ein Nachruf von Ehefrau Bernadette Landert



Im Freundeskreis war Jürg Landert, alias Landy, als Jazz- und Bluesmusiker wie auch als Kunstmaler bekannt. Zudem fertigte er in den 90er-Jahren Flachreliefs für Naturwissenschaftliche Sammlungen an. Doch plötzlich war diese Technik überholt. In der Folge wandte er sich vertieft der Kunstmalerei zu.

In seinen Arbeiten kommt neben der Exaktheit auch die Leitfrage seines Lebens nach dem *Woher – warum – wohin* zum Ausdruck. Vorerst spielerisch bemalte er verschieden grosse Kartenvierecke in den Farben Mondrians – gelb, rot, blau, schwarz – und fügte sie dann zu einem Ganzen. Später liess er sich vom Gefühl leiten und oft von der Musik inspirieren, die er während dem Arbeiten hörte. Manchmal ergab sich daraus sogar der Bildtitel.

Im Atelier hängen zahlreiche Fotos über dem Arbeitstisch. Die Fotocollage nimmt fast die ganze Wand ein. Seine Frau, seine Freunde und seine Katzen blicken von der getäfelten Dachschräge herab. «So fühle ich mich bei der Arbeit nicht alleine», sagte er.

Bilder von Bandauftritten zeigen, dass Jürg in mehreren Formationen musizierte. Auch gründete er vor vier Jahren die Musikgruppe *Banjocrackers*. Das Banjospielen war selbst während seiner schweren Krankheit von grosser Bedeutung.

Nun ruhen die Farbpinsel, Banjos und Gitarre sind verstummt, doch durch seine Bilder lebt er für uns weiter. Diese Werke werden im Gedenken an Jürg Landert am **21. und 22. November 2014** im Gemeinschaftsraum der Siedlung Bül (EIWOG) gezeigt. Am Freitag eröffnen die *Banjocrackers* mit ihrem Auftritt um 18.00 Uhr die Ausstellung. Thomas Gürtler, sein Künstlerfreund, würdigt sein Schaffen in einer Laudatio.

Weitere Informationen über <https://trello.com/b/sym7LtI9> ◆



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



Veloplausch

Text: Benj Greuter



An einem Freitagabend trafen wir uns bei der Sporthalle in Dinhard, wo wir von den Organisatoren des Veloplauschs in Gruppen eingeteilt wurden. Jede Gruppe erhielt eine Karte mit dem ersten Posten. Also schwangen wir uns auf unsere Velos und los gings!

Beim ersten Etappenziel angekommen, mussten wir mit Hilfe einer Schubkarre und eines Trottinets so schnell wie möglich eine Strecke hinter uns bringen. Doch während unserer kleinen Velotour wurden auch unsere grauen Zellen

auf die Probe gestellt. So mussten wir zum Beispiel verschiedene Rätsel lösen oder die Anzahl und das Gewicht von Maiskörnern in einem Glas schätzen. Ein sehr beliebtes Ziel war auch der Pause-Posten, wo wir uns erfrischen und die Aussicht geniessen *mussten*.

Als Abschluss hatte das OK im Treffpunkt ein Abendessen vorbereitet und so konnten wir bei Wurst, Salat und einem kühlen Bier den Abend ausklingen lassen. Für mich war das ein gelungener und spannender Veloplausch! ♦

Morgenstund ...

Text und Bilder: Chantal Menzi

...hatte im Falle des TV Dinhard in Appenzell zwar kein Gold im Mund, das frühe Aufstehen lohnte sich aber trotzdem! Nach der gemütlichen Anreise wurden die müden Geister beim Einlaufen geweckt und bereits wurde mit verstohlenen Blicken die Konkurrenz eingeschätzt. Kurz vor den Wettkämpfen war auch der letzte Turner hellwach und dachte ein letztes Mal an all das, was er in den unzähligen Trainings der letzten Monate gelernt hatte. Und dann ging es auch schon los mit dem letzten

Wettkampf der Turnfestsaison! Frauen und Männer zeigten ihr Können an den Geräten und auf dem Gymnastikfeld, wobei sie sich in vielen Disziplinen im Vergleich zum Regionalturnfest in Ossingen steigern konnten. Auch in diversen Leichtathletik-Disziplinen konnten die Dinharder brillieren, am Ende waren die anderen Vereine in der ersten Stärkenklasse schlicht etwas besser und so reichte es in unserer Kategorie nur für den 32. von total 35 Plätzen. Nach getaner Arbeit genossen wir das

wunderschöne Appenzellerland. Während die einen auf den Sportanlagen die Leistungen der Turner aus der ganzen Schweiz verfolgten, gönnten sich andere ein Bad im nahegelegenen Bach oder vertrieben sich die Zeit mit Kartenspielen. Auch der Sonntag war ein Sprung ins kalte Nass – während es am Tag der Wettkämpfe angenehm warm war, schüttete es nun aus vollen Kübeln und so traten wir glücklich und bis auf die Knochen aufgeweicht die Heimreise an. ♦



Leichtathletik im Deutweg

Text und Bilder: Kai Herter und Dino Castelli



durchgeführt. Die Turnerin und rund zehn Turner des TV Dinhard fanden gut in den Wettkampf und konnten trotz vereinzelter Regenfällen gute Leistungen und teilweise sogar persönliche Bestleistungen abrufen. Das Niveau war relativ hoch, trotzdem haben wir uns unter den vielen Leichtathletik Spezialisten gut geschlagen. Sechs Auszeichnungen, darunter drei Top-10-Rangierungen und ein Podestplatz von Larissa Erni, welche sich einmal mehr nur von einer Athletin geschlagen geben musste, schauten am Ende heraus. In der Sektionswertung der Männer ist mit Platz 12 von 30 teilnehmenden Riegen ebenfalls eine solide Rangierung erzielt worden.

Turn-, Spiel- und Stafettentag (TSST)

Gut trainiert und voller Energie nahmen wir dann am Sonntag, 7. September auch noch mit rund 10 Frauen und 15 Männern am TSST teil. Jedes Jahr messen sich die Vereine aus dem WTU dort in verschiedenen Leichtathletik Disziplinen und Stafetten. Am Morgen werden in 3er -Gruppen bei den Frauen und 5er-Gruppen bei den Männern verschiedene Disziplinen bestritten. Am Nachmittag finden die legendären Stafetten statt. In Mitten einer tobenden Fanwelle werden die für den TSST Kult gewordenen Stafetten ausgetragen. Neben der üblichen Pendelstafette werden 4 x 100 m, 4 x 400 m Staffeln sowie die Schweden- (100 m, 200 m, 300 m, 400 m) und Olympischen Staffeln (800 m, 400 m, 200 m, 100 m) ausgetragen.

Wie jedes Jahr wurden die Turnerinnen und Turner von ihren KameradInnen und den Zuschauern auf den Tribünen lautstark unterstützt. So konnten wir schliesslich insgesamt 12 Auszeichnungen feiern, darunter 2 Podestplätze bei



den Frauen in den Disziplinen Kugelstossen (2. Rang) und Wurf (3. Rang) und 1 Podestplatz bei den Männern in der Kategorie 4 x 400 m (2. Platz). Nach dem meist sonnigen Tag und einem erfolgreichen Wettkampf liessen wir den Abend im Festbeizli ausklingen.

Die komplette Rangliste mit den erbrachten Leistungen und Fotos findet man übrigens auf unserer Homepage www.tvdinhard.ch unter *Downloads*. Schauen Sie doch einmal vorbei! ◆

Dreikampfmeisterschaften

Am Freitagabend, 29. August fanden im Deutweg Winterthur einmal mehr die Dreikampfmeisterschaften der Region Winterthur und Umgebung (WTU) statt.

Nachdem sich zwei Wochen zuvor an der Europameisterschaft und Weltklasse Zürich die Weltelite der Leichtathletik traf, stand auch für uns wieder ein Ernstkampf an. Der Wettkampf setzt sich aus drei Wettkampfteilen zusammen – einem Lauf (100 m oder 1000 m) einem Wurf (Kugel, Speer oder Diskus) und einem Sprung (Weitsprung oder Hochsprung). Diese drei Disziplinen wurden von 18.00–22.00 Uhr auf einmal mehr perfekten Anlagen des Leichtathletikzentrums Deutweg



Wyländer-Turntage

Text: Larissa Erni



Am 23. und 24. August fanden die Wyländer-Turntage in Buch am Irchel statt. Mit dabei war natürlich auch der Turnverein Dinhard.

Am Samstag trafen sich einige Turner und Turnerinnen vom TV Dinhard in

der Sporthalle um die gemeinsame Fahrt nach Buch anzutreten. Das Wetter spielte zum Glück gut mit, sodass einige Bestleistungen erzielt werden konnten. Einige Dinharder Gesichter konnte man jedoch auch unter den Kampfrichtern sehen. Nach einem anstrengenden aber erfolgreichen Tag verliessen uns die einen früher, andere hatten noch ein wenig Sitzleder im Festzelt.

Am Sonntagmorgen traf sich dann die zweite Gruppe unseres Vereins, um nach Buch zu fahren – diesmal eine reine Männertruppe. Auch an diesem Tag konnten sie ein paar turnerische Bestleistungen erzielen und waren somit zufrieden mit ihren Leistungen. Auf die Dinharder Kampfrichter wollte man natürlich auch am Sonntag nicht verzichten. Ebenfalls hatten wir eine grosse Unterstützung von Zuschauern, was uns motivierte, noch ein wenig mehr Einsatz zu zeigen. Und so kam es, dass an der Rangverkündigung viele aus unserem Verein Auszeichnungen entgegennehmen durften, wofür wir allen herzlich gratulieren! ◆



**Malergeschäft
Heinz Böhny**

052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

frisch und fründlich
frais et sympa **Volg**

Neue Ladenöffnungszeiten im Volg Dinhard

Liebe Kundinnen, Liebe Kunden

Unser Volg in Dinhard hat seit dem 4. August 2014 neue Ladenöffnungszeiten. Einkaufen im Dorf, da wo die Menschen wohnen, liegt absolut im Trend.

Wir wollen Ihnen die Möglichkeit bieten ihre Einkäufe von **Montag bis Samstag von 6.00 – 20.00 Uhr** tätigen zu können.

Wir freuen uns, Sie während den neuen Ladenöffnungszeiten weiterhin, „frisch und fründlich“ bedienen zu dürfen.
Ihr Volg Team Dinhard

Vereinsreise der Frauenriege

Text: Claudia Spahn • Bilder: Claudia Spahn und Sibylle Ventura



Am 23. August 2014 traten, bereits um 6.20 Uhr, 15 gutgelaunte, zum Teil noch etwas müde Frauen die Reise mit Zug und Postauto nach Unterwasser an. Unseren ersten Kaffeestopp genossen wir vor dem Aufstieg Richtung Chüeboden im Restaurant Post. Die Wanderung führte uns bei den Thurfällen vorbei. Naja, vom Wasser sahen wir leider trotz vielen Regentagen davor erstaunlicherweise nicht wirklich viel...

Am Gräppelensee angekommen verpflegten wir uns mit Picknick aus dem Rucksack. Leider wurde aus der Erfrischung im See nichts, denn es war windig und kalt, ein eher trüber, nasskalter Wandertag.

Nach dieser Stärkung ging es weiter durch etwas unebenes Gelände um den Gräppelensee herum und wir waren alle froh, wieder auf dem Wanderweg angekommen zu sein.

Die Wanderung ging nun nach leichten *Irritationen* (Welcher Weg war's denn schon wieder???) talabwärts weiter nach Stein. Nach einer Zvieripause mit *Schlorzifladen* und anderen feinen Toggenburger-Spezialitäten war das Tagesziel Hotel Sternen in Nesslau nicht mehr weit. Per Postauto oder zu Fuss erreichten alle am späten Nachmittag das Hotel.

Nach einem Apéro blieb uns genug Zeit für eine warme Dusche und Erholung im Zimmer, bis wir am Abend ein feines Nachtessen geniessen durften. Danach wurde fröhlich geplaudert und bei Karten- und Würfelspielen viel gelacht. Gegen Mitternacht waren auch die letzten in ihrem Bett angekommen.

Unser zweiter Wandertag begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Da es die ganze Nacht geregnet hatte, entschieden sich Judith und Irma für Plan B. Gemeinsam wanderten wir dem

Thurweg entlang nach Krummenau. Dort teilte sich die Gruppe auf. Die einen wanderten zur Wolzenalp hoch, die anderen nahmen den gemütlichen Sessellift.

Ein Erlebnis, das Marianne und Monika sicher nicht so schnell vergessen werden, ist der Moorpfad mit seinen wirklich tiefen Tücken. Mariannes Wanderhose wandelte sich in eine matschig kalte Moorhose um, eine erfrischende Wellnesskur.

Nach dem Mittagessen wanderten die einen das Steintal hinunter Richtung Ebnat-Kappel. Das andere Grüppchen nahm den Sessellift zurück und wanderte mit dem gleichen Ziel frohen Mutes und gemütlich den Thurweg entlang. Jedoch entpuppte sich dieser Thurweg nicht als harmlos und die spezielle Brücke, die Irma versprochen hatte, kam und kam nicht... So hatten Jacqueline, Agi, Ruth und Irma zeitweise einen richtigen Wanderstress, um rechtzeitig am Bahnhof Ebnat-Kappel einzutreffen.



Um 18.25 Uhr kamen wir alle glücklich und gesund in Welsikon wieder an. Ein herzliches Dankeschön an Irma, Margrit und Judith! ◆



Frauengruppe



Kranzen:

Dienstag, 25. November 2014, Treffpunkt (Anmeldung erforderlich)

Adventsanlass:

Dienstag, 9. Dezember 2014

Jassen

3. Montagnachmittag und 1. Donnerstagabend im Monat
Auskunft Vreni Volkart (Tel. 052 336 10 50)

Wandern

2. Dienstagnachmittag im Monat
Treffpunkt 13.30 Uhr, Schulhaus Dinhard
Auskunft Marlies Hobi (052 336 16 39)
Silvia Spahn (052 336 15 49)

Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen

Liliana Baumann, Präsidentin, Tel. 052 338 16 19
www.frauengruppe-dinhard.ch

Warum dürfen wir die

Unfallversicherung

für die gemeinsame Putzfrau nicht teilen?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/uvg

SVA Zürich



Praxis für Ernährung im Wyland

Corinne Egger | Dinhard | 052 336 13 65 | www.ernaehrung-wyland.ch

Die Ernährungsberatung in Ihrer Nähe

- individuell
- kompetent
- nach neusten wissenschaftlichen, schulmedizinischen Erkenntnissen
- Krankenkassenanerkant

Beratungen, Vorträge, Kurse, Projekte



Feuerwehrverein Welsikon

Generalversammlung 2014

Text: Alois Thoma, Aktuar Feuerwehrverein Welsikon

Zur diesjährigen GV trafen sich am Donnerstag, 14. August 2014 dreissig Vereinsmitglieder im Garten von Alfred Steiger.

Im Anschluss an die Grill-Party eröffnete der Präsident H.-R. Uhlmann die Tagung. In gewohnt professioneller Manier führte er durch die Traktandenliste. Nachdem ein Stimmenzähler gewählt war, wurde vom Aktuar das Protokoll der letztjährigen Versammlung verlesen und der Kassier präsentierte den Kassabericht. Beidem wurde ohne Gegenstimme und mit Applaus zugestimmt. Durch das Ausscheiden eines Vereinsmitglieds wegen Auslandsaufenthalts zählt der Feuerwehrverein zurzeit 40 Mitglieder, wovon 10 als Aktive im Feuerwehr-Verband Thurtal-Süd Dienst leisten. Neumitglieder konnten keine aufgenommen werden.

Nach Ablauf der dreijährigen Amtszeit war der Vorstand neu zu bestellen. Rücktritte lagen keine vor. Der ganze Vorstand stellt sich also nochmals für eine Periode von drei Jahren zur Verfügung, allerdings mit dem Hinweis, dass dies die letzte Runde sei. Bei den nächsten Wahlen sind also jüngere Kräfte gefordert die Vereinsführung zu übernehmen. Die Wiederwahl des Vorstandes war Formsache und erfolgte einstimmig und mit Applaus. Nach wie vor amtierend

- Hansruedi Uhlmann als Präsident,
- Heinz Fink als Kassier,
- Beat Herter als Revisor und
- Alois Thoma als Aktuar.

Der Präsident blickte nochmals kurz auf die letzte Vereinsreise nach Göschenen zurück (der Reisebericht war in der *DinerterZytig* abgedruckt). Auch nächstes Jahr soll es wieder auf Reisen gehen.

Der Vorstand wird sich der Sache rechtzeitig annehmen und den Ausflug organisieren.

Roger Clivio, Kommandant des Löschzuges Welsikon, berichtete über die Aktivitäten im Verband. Die Truppe sei für ihre Aufgaben bestens ausgebildet und vorbereitet. Unter den Aktiven herrsche eine gute Stimmung. Wie beschlossen wurden die neuen Brandschutzkleider und Helme angeschafft. Roger nahm die Gelegenheit wahr und

machte einen Rückblick auf die Entwicklung der Brandschutzbekleidung, angefangen von den ursprünglich schwarzen Anzügen über die plastifizierten Jacken bis zu den heutigen modernen Schutzanzügen.

Nach einem Dank des Präsidenten an die Anwesenden für die Teilnahme und an Alfred Steiger für die Organisation der Versammlung wurde die Tagung geschlossen. ◆

Projekt Kafi Stopp wird gestoppt

Text: Theres Menzi, Verein Dorfkafi Dinhard



Die Mitglieder des Vereins Dorfkafi Dinhard haben sich entschieden, den Betrieb des Kafi Stopp auf den 31. Oktober 2014 einzustellen.

Wir konnten viele kreative Ideen umsetzen und dürfen auf eine abwechslungsreiche und wertvolle Zeit zurückblicken. Mit unserem Konzept *Kleines, feines Dorfkafi im Herzen von Dinhard* und den kulturellen Anlässen konnten wir

jedoch immer nur eine Minderheit der Dorfbevölkerung ansprechen.

Allen, die in irgendeiner Form einen Beitrag zum Projekt geleistet haben und/oder noch leisten danken wir herzlich.

Interessierte Nachfolgemietler wenden sich bitte direkt an Franz Hofmann unter Telefon 079 232 46 81. ◆



Einladung zum Country-Abend am 8. November 2014



Möchten Sie einen schönen Abend mit toller Live Country Musik, gutem Essen und Tanz verbringen?

Am Samstag 8. November 2014 organisiert die Kulturkommission Dinhard einen Country Abend für Jung und Alt. Das Tanzbein darf geschwungen werden aber auch das alleinige Zuhören wird ein Genuss. Line-Dancer kommen ebenfalls nicht zu kurz. Crash Tanzkurs am 26. Okt. und 1. Nov. Kulinarisch in den Wilden Westen entführt der Dinerter Chor.

Nichts aus der Dose - alles garantiert Handarbeit: dies ist bezeichnend für die Band **Daniel T. Coats**, mit dem Bandleader aus Pennsylvania. Die Musik, eine Gratwanderung zwischen Country, Bluesrock, Bluegrass, Rockabilly und Folk. Dan's eigene Songs erinnern an die Eagles oder Bruce Springsteen. Ein „Rockabilly Slapbass“ beherrschender Power-Kontrabassist, ein Drummer und ein Gitarman, welcher auch Pedal Steel spielt, gehören zu Dan's Band. Musik für die Beine und die Seele. Es darf Country-Kleidung getragen werden.

Samstag, 8. November 2014, 19 Uhr Nachtessen, 20 – 24 Uhr Live Country Musik
Turnhalle Dinhard, Ebnetstrasse 51, 8474 Dinhard
Preis (inkl.Essen, exkl.Getränke) Erwachsene CHF 55.— Kinder (bis 15. Altersjahr) CHF 30.—
Voranmeldung obligatorisch
Melden Sie sich frühzeitig an, da beschränkte Platzzahl!

Anmeldung mit diesem Coupon an: Anita Bosshard, Bergstrasse 4, 8474 Dinhard
 oder telefonisch an 052 336 17 18 oder via Mail an kultur@dinhard.ch
 Sie erhalten die Eintrittskarten mit der Rechnung von der Gemeindeverwaltung Dinhard.

Ja, wir freuen uns auf diesen Country Abend am 8. November und bestellen verbindlich Eintritte inkl. Essen für:

Erwachsene à CHF 55.-- Anzahl _____ Kinder à CHF 30.-- Anzahl _____

Name: _____ Adresse: _____

Telefon _____ E-Mail _____

Zu Ehren von Jubilarinnen und Jubilaren gibt der Dinerter Chor zweimal im Jahr ein Ständchen. Dazu eingeladen werden Geburtstagskinder im Alter von 80, 90, 95 Jahren und älter, sowie Ehepaare, welche die Goldene, Diamantene oder sogar Eiserne Hochzeit feiern. Willkommen sind auch deren Angehörige.



Jubilieren... konzertieren... schnabulieren

DINERTER
 ≡CHOR≡

Text: Liliana Baumann • Bilder: Peter Strässler

Am 1. Juli fand ein solcher Anlass im Treffpunkt statt. Drei 80. Geburtstage, zwei Goldene und eine Diamantene Hochzeit wurden gefeiert. Liebevoll gedeckte Tische, eine Getränkeauswahl, Salziges und Süsses, hergerichtet von Marianne Frei und Annemarie Wiesendanger, gaben der Feier den festlichen Rahmen. Präsidentin Pia Haas eröffnete den Abend mit dem Gedicht *Zum Glück*. Dann *stieg der Chor in die Hosen* mit dem Lied *Wänn eine*

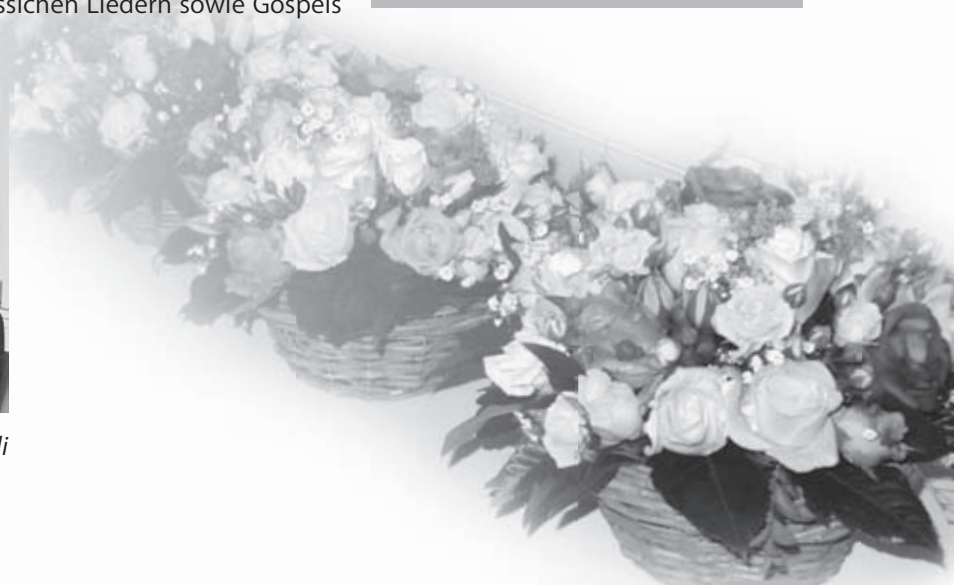
tannigi Hose hätt... Nebst alt bekannten Liedern und Gospels wurden die Jubilarinnen und Jubilaren mit sehr persönlichen Worten von Margrit Strässler und Ueli Sollberger sowie einem bunten Rosenstrauss beschenkt. Plaudern, lachen und von alten Zeiten berichten, trugen zur guten Stimmung in geselliger Runde bei. Der Dinerter Chor präsentiert sich mit einem breiten Repertoire von modernen und klassischen Liedern sowie Gospels

an eigenen Konzerten, Gottesdiensten der reformierten Kirche Dinhard und Jubilaren-Ständchen – eine Bereicherung im Dinerter Kulturleben. Singen befreit und macht Freude. Probieren Sie es aus. ◆

Informationen unter
www.dinerterchor.ch
 Kontakt: Telefon 052 335 22 46



Vor 60 Jahren schlossen Julie und Oswald Orlandi den Bund der Ehe – die Diamantene Hochzeit.



Greifvogelstation Berg am Irchel

Vögel im Visier

Vortragsreihe anlässlich des 90-jährigen Jubiläums der Vogelwarte Sempach

Die Greifvogelstation Berg am Irchel und das Restaurant Rübis&Stübis laden zu spannenden Nachmittagen für Vogelinteressierte ein. 2014 feiert die Schweizerische Vogelwarte Sempach ihr 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum bieten die Mitarbeitenden der Vogelwarte mit Referaten einen Einblick in ihre Arbeit und in die faszinierende Welt der Vögel. Vor den Vorträgen finden Führungen durch die Greifvogelstation und drei Mal zu Sonderausstellungen zu Vogelthemen statt.

**Mittwoch, 10. bis Samstag 13. Oktober, jeweils 13.00 – 18.00 Uhr und
Sonntag, 14. Oktober von 10.00 – 18.00 Uhr**

Sonderausstellung «Vogeleier» im Seminarraum des Naturzentrums Flaach

Shuttle-Bus für die Besucher der Greifvogelstation von Berg am Irchel ins Naturzentrum

- Vortrag und Sonderausstellung: kostenlos
- Führung Greifvogelstation: CHF 20.--/Person

Anmeldung an: Andi Lischke, , Telefon: 052 318 14 27, E-Mail: andi.lischke@paneco.ch

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 11. Oktober

Vortrag Dr. Beat Naef-Daenzer: Der Steinkauz – Ökologie und Populationsbiologie des Vogels der Weisheit

Samstag, 15. November

Vortrag Dr. David Jenny: Steinadler – Mythen und Fakten einer bewegten Geschichte
Sonderausstellung: Steinadler-Exponate des Bündner Naturmuseums

Die Stiftung Paneco

Die 1996 gegründete und ZEWÖ-zertifizierte Stiftung PanEco mit Sitz in Berg am Irchel setzt sich national und international für den Schutz und Erhalt bedrohter Lebensräume und Tiere ein. Zur Stiftung gehört das Naturzentrum Thurauen in Flaach und die Greifvogelstation in Berg am Irchel. In Indonesien betreibt die Stiftung ein Schutz- und Forschungsprogramm für Sumatra-Orang-Utans und drei Umweltbildungszentren.

Die Greifvogelstation

Die Greifvogelstation Berg am Irchel wurde 1956 von Veronika von Stockar gegründet und seit 2008 unter dem Dach der Stiftung PanEco betrieben. Sie setzt sich in vielfältiger Weise für das Wohl und Weiterbestehen der heimischen Greifvögel und Eulen ein. Die fachgerechte Pflege und Wiederauswilderung verletzter Greife sowie die professionelle Vermittlung von Wissen, Respekt und Verständnis stehen dabei im Vordergrund.

Herzlichen Dank



Traditionsgemäss nutzen die Samaritervereine im Spätsommer die Gelegenheit, für sich zu sammeln und zu werben. Die Sammlung stand unter dem Motto *Retten ohne Grenzen. Erste Hilfe in den Ferien*. Wir vom Samariterverein Seuzach waren am Freitag, 29. August erneut vor den Verkaufsläden COOP und VOLG anzutreffen. Engagierte Vereinsmitglieder informierten die Passantinnen und Passanten über die Aktivitäten im Verein, gaben kleine Präsentli ab oder verwöhnten die Hungrigen vor dem VOLG mit einer Wurst vom Grill. So ergaben sich viele positive Kontakte, die wir Samariter wiederum sehr schätzten. Allen Spenderinnen und Spendern, die uns direkt am Stand oder per Einzahlungsschein unterstützt haben, danken wir recht herzlich. Dank Ihrer Hilfe können wir weiterhin die regelmässige Aus- und Weiterbildung unserer Samariter und somit auch die Erste-Hilfe-Leistungen an der Bevölkerung sicherstellen. Auch muss unser Posten- und Übungsmaterial immer wieder ersetzt und den neusten Richtlinien angepasst werden. Ihre Spende wird für die Weiterbildung unserer Samariterlehrer, sowie die Durchführung diverser Kurse für die Öffentlichkeit genutzt. Unser Dank gilt auch den Verkaufsläden COOP und VOLG, sowie Anni Ackeret und Gerlinde Christener, die für unser leibliches Wohl sorgten. Möchten Sie noch mehr über unseren Verein erfahren? Wir üben in der Regel am ersten Mittwoch im Monat im Schulhaus Halden, Physikzimmer und freuen uns, wenn Sie an einer Vereinsübung, zum Beispiel am 5. November, Arztvortrag, auch ohne Voranmeldeng, Samariterluft schnuppern. Mehr Infos dazu und zum Kursangebot: www.samariter-seuzach.ch Vielen Dank für Ihre Unterstützung und das Interesse. ◆



Herzlich Willkommen zum Adventskaffee und Begegnungsnachmittag im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Wie jedes Jahr wird der beliebte und traditionelle Adventskaffee und Begegnungsnachmittag am **Samstag, 29. November 2014 von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr** im Alterszentrum im Geeren durchgeführt.

Anzutreffen sind kreative Handwerkstände mit liebevoll gefertigten „Kleinigkeiten“ und floristischer Adventsschmuck um Freude zu bereiten. Um Ihnen einen Einblick in das bestehende Alterszentrum ermöglichen zu können, laden wir sie gerne auf eine begleitete Hausbesichtigung ein. Zur Ansicht zeigen wir ihnen auch das Zukunftsprojekt „Assemblage“.

Umrandet wird der Begegnungsnachmittag von stimmungsvoller Musik, hausgemachten Dessertvariationen und einem vorweihnachtlichen Ambiente. Beginnen Sie mit uns gemeinsam die Adventszeit und lassen Sie sich verzaubern.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bewohnenden und das gesamte Team des Alterszentrums im Geeren.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN DINHARD



Einladung zum Riedpflageitag

Treffpunkt	Samstag, 8. November, 8.50 Uhr beim VOLG
Anmeldung/Kontakt	Erich Auinger, Telefon: 052 336 10 44
Ausrüstung	Gummistiefel oder gute Schuhe

Ab 9.00 Uhr sind wir beim Biotop vom Sonnenhof und anschliessend beim Biotop vom Vogelschutz-Verein im Einsatz. Das Mittagessen wird vom Verein offeriert.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Auch jugendliche Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Der Natur- und Vogelschutzverein braucht für die wertvolle Pflege der Biotope dringend Ihre Unterstützung.

Der Vorstand dankt im Voraus für Ihre Teilnahme!

Zürchers
Schnaps-Lädeli

Lohnbrennerei

Lohnmosterei



CHRISTIAN & PATRICIA

ZÜRCHER

WELSIKERSTR. 50

8474 DINHARD

MOBILE 079 635 15 46

TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

Strehlgasse 15

052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▀ Tiefbau
- ▀ Werkleitungsbau
- ▀ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch

MEREDIAN



Freitag, 17. Oktober 2014

- Besichtigung Kraftwerk Baden

- Besuch Museum Villa Langmatt



Das Elektromuseum Kappelerhof zeigt uns, wie früher Strom erzeugt wurde. Wir sehen, wie die Industrialisierung von der Energiegewinnung abhängig war. In einem Film sehen wir die Entwicklung des Flusskraftwerkbaus. Anschliessend können wir das Kraftwerk neuester Generation besichtigen.

Dank einem Vermächtnis der Familie Brown konnte mit der Villa Langmatt ein einzigartiges Haus aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts zugänglich gemacht werden.

Das Museum macht die Bedürfnisse und Wertvorstellungen einer Fabrikantenfamilie des frühen 20. Jahrhunderts sichtbar. Wir sehen, wie zu jener Zeit gelebt und angekaufte Kunstwerke ins Haus eingefügt wurden. So zeigt uns der Salon eine Gemäldesammlung mit Werken von Corot, Degas, Monet, Renoir und viele andere mehr.



Wir fahren mit Privatautos nach Baden.

Besammlung: 09.00 Uhr Volg Dinhard (zurück ca. 17.00 Uhr)

Kosten: Fahrt, Eintritt und Führungen: Fr. 25.00

Anmeldung: bis 15. Oktober bei Gusti Clivio Tel.: 052/336 17 66
oder: gusti@clivio.ch

Mittagessen: In einem Restaurant in Baden

Anmeldung Baden (Kraftwerk, Villa Langmatt)

Name, Vorname _____

Telefon _____

Nächster Anlass: Seniorennachmittag am 12. Januar 2015

Das Pro Senectuteteam:

Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Ernst Gutknecht, Sämi Spahn, Gusti Clivio

Matzinger — **ME**

Elektro-Technik

Im Winkel 8
8474 Dinhard
Tel. 052 338 11 22
Fax 052 338 11 20
info@matzinger.ch
www.matzinger.ch

ME Matzinger – bringt es ans Licht

OPTIMO ...service

Ihre Fachleute für
Daten + Print

**Drucken Sie
wie noch nie.**

www.datenundprint.com

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Schützenstrasse 1
- CH-8401 Winterthur
- Telefon +41 52 262 45 95

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft. Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11 Telefon 052 212 67 70
8401 Winterthur www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

immo MARTI
IMMOBILIEN

Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

«Goldrichtig»

Michael Marti
immoMARTI Immobilien
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44
immomarti@mac.com
www.immomarti.ch



immo MARTI
IMMOBILIEN

Anschlagbrett

Info der Redaktion:

Möchten Sie jemandem gratulieren?

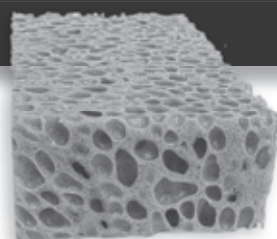
Feiern Sie ein Jubiläum?

Ist Ihr Büsi entlaufen?

Suchen Sie einen Babysitter?

Haben Sie etwas zu verschenken?

Dafür ist dieses Anschlagbrett gedacht.



Eine neue Küche ist Vertrauenssache



www.elibag.ch

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle Beratung durch Fachpersonal
- CH-Geräte mit CH-Garantie, bewährter Umbauservice mit Preisgarantie
- Keine Mogelpackung «Laufmeter zum Europreis», keine Provisionsverkäufer
- Sorgfältige Ausführung durch 50-köpfiges Team mit 6 Lehrlingen
- Zuverlässige, schnelle Kundenbetreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis
Welsikerstrasse 13
8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

- Montag, Mittwoch, Freitag:
08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag:
08.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag:
08.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen
- Samstag:
2x pro Monat
09.00 bis 12.00 Uhr

Absenzen

Ferien 4.–11. November 2014

Wanderdaten Seniorengruppe

5. November, 3. Dezember 2014

Die Wanderungen werden grundsätzlich **jeden ersten Mittwoch im Monat** durchgeführt.
Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankensmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
➔	Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

Ärzte-Notfalldienst vom 4. Oktober bis 30. November 2014

OKTOBER 2014

04.10.14	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
05.10.14	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
11.10.14	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
12.10.14	Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
18.10.14	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
19.10.14	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
25.10.14	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
26.10.14	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55

NOVEMBER

01.11.14	Dr. med. C. Graf, Rickenbach Sulz	052 320 91 00
02.11.14	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
08.11.14	Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33
09.11.14	Dr. med. I. Kordish, Elsau	052 363 11 72
15.11.14	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
16.11.14	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
22.11.14	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
23.11.14	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
29.11.14	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
30.11.14	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19

➔ **WICHTIG:** Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

OKTOBER

01.10.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
04.10.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
05.10.2014	Erntedankgottesdienst	10:00	Fam. Peter, Welsikon	ref. Kirche
07.10.2014	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
15.10.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
16.10.2014	Mittagstisch	12:00	Restaurant Riedmühle	Seniorenkommission
17.10.2014	Ausflug nach Baden	09:00	Volg	ProSenectute 55+
18.10.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
21.10.2014	Gesellschaftsjagd Jagdrevier Thalheim	08:00-18:00	Jagdrevier Thalheim	Jagdgesellschaft Thalheim
22.10.2014	Regionales Seniorenjassen	13:30	Treffpunkt	Regionale Kirchenpflege
24.10.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
25.10.2014	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
26.10.2014	Crash-Tanzkurs Country-Line-Dance	14:00-16:00	Treffpunkt	Kulturkommission
27./28.10.2014	Besuchsvormittage	07:30-11:55		Sek Seuzach
29.10.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
30.10.2014	Info-Veranstaltung Elternrat	19:30	Treffpunkt	Elternrat

NOVEMBER

01.11.2014	Tanzkurs Country-Line-Dance	10:00-12:00	Treffpunkt	Kulturkommission
01.11.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
01.11.2014	Gschichte mit de Biblio-Ratte	09.30-10:00	Bibliothek	Bibliothekskommission
01.11.2014	Biblio-Kaffee	10:00-12:00	Bibliothek	Bibliothekskommission
04.11.2014	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
05.11.2014	Wanderung			Seniorengruppe
06.11.2014	Gesellschaftsjagd Jagdrevier Thalheim	08:00-18:00	Jagdrevier Thalheim	Jagdgesellschaft Thalheim
06.11.2014	Gesellschaftsjagd, Jagdrevier Altikon	08:30-18:00	Jagdrevier Altikon	Jagdgesellschaft Altikon
07.11.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
08.11.2014	Riedpflege	09:00	Biotop Sonnenhof	Natur- und Vogelschutzverein
08.11.2014	Country Abend	19:00	Turnhalle	Kulturkommission
10.11.2014	Häckseldienst			Gemeinde
12.11.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde
13.11.2014	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Seniorenkommission
14.11.2014	Fiire mit de Chliine	09:30-11:00		Ref. Kirchengemeinde
15.11.2014	Abfallentsorgung am Samstag	10:00-11:30	Werkgebäude	Gemeinde
15.11.2014	Gesellschaftsjagd, Jagdrevier Altikon	08:30-18:00	Jagdrevier Altikon	Jagdgesellschaft Altikon
17.11.2014	Gemeindeversammlung	20:00	Turnhalle	Gemeinde
18.11.2014	Mittagstisch	12:00	Restaurant Bahnhof	Seniorenkommission
19.11.2014	Gründ.-versammlung Solar Verein	20:00	Treffpunkt	SVD Gründungs-Team
21.11.2014	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
21.11.2014	Bilderausstellung Jürg Landert	18:00-22:00	Gemeinschaftsraum	Seine Freunde
23.11.2014	Theater Räuber Hotzenplotz	14:00	Turnhalle	Kulturkommission
25.11.2014	Kranzen	14:00-20:00	Treffpunkt	Frauengruppe
26.11.2014	Schulgemeindeversammlung	20:00	Singsaal Halden	Sekundarschulpflege Seuzach
26.11.2014	Grüngutabfuhr			Gemeinde

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: www.dinhard.ch